

dankenswerthes Weise dem Vereine gehalten. Der Bericht des Herren Gaffters Langhammer ergab namentliche Bestände der Vereinskasse und der Kasse für Christbescherrung an arme Beamten-Boisen. Die revidirten Statuten wurden nach dem vorgelegten Entwurfe ohne Debatte einstimmig genehmigt. Die hierauf vollzogene Wahl des neuen, nach dem revidirten Statut aus 11 Mitgliedern zu bildenden Vorstandes ergab die meisten Stimmen für die Herren Pol.-A.-Reg.-Behr, Steuereinnehmer Verdt., Pol.-A.-Reg. Braune, Junc., Einnehmer der Stiftungs-Buchhalterei, Steuer-Einnehmer Obler, Steuer-Gaffter Langhammer, Sauer, Archivar der Herren Stadtverordneten, Dr. Schloßbauer, Director des Waisenhauses, Standesbeamten Trindler, Revisor Willich und Wunder, Inspector der Gas-Anstalt. — Zu Revisoren der Vereins-Rechnungen ernannte die Versammlung durch Acclamation die Herren Revisor Willich und Lange, Einnehmer des Leibhauses.

Schließlich ergingen noch Mittheilungen über die am 5. und 6. August d. J. hier bevorstehende General-Versammlung des Vereins der sächsischen Gemeinde-Beamten mit der dringenden Veranlassung an die Mitglieder, sich an der Versammlung und den hierbei zu Ehren der Güte zu veranstaltenden Festlichkeiten recht zahlreich zu beteiligen.

Eine Partie
gestickt. Oberhemden,
elegant gearbeitet und in allen Größen vorrätig.
empfiehlt sich mit

4 Mark 50 Pf.

pro Stück.
H. Zander,
(R. B. 483.) Peterstrasse 7.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Aufgeboten wurden vom 14. bis mit 20. Juli: Rühle, Carl Wilhelm Theodor, Russalienhändler in Sellerhausen, mit Schmidt, Juliane Marie Louise, von hier.

Schäfer, Gustav Wilhelm, Zimmerer, mit geschied. Schollbach, geb. Schön, Sophie Bertha Marie Antonie, Beide von hier.

Vock, Heinrich Franz, Schneider, mit Krüpper, Auguste Louise, Beide von hier.

Schumann, Johann Friedrich, Rohproduzenten-händler, mit Seyfert, Marie Therese, Beide von hier.

Dekant, Karl Franz, Maurer, mit Martin, Emilie Therese, Beide von hier.

Asche, Heinr. Emil, Bäder hier, mit Schneider, Emilie Anna, von Döbeln.

Spandau, Raymond, Bureau-dienner an der Staatsbahn, mit Süßkind, Anna Paul., Beide von hier.

Bentz, Karl Ernst Emil, Expedient hier, mit Rößner, Marie Bertha Dorothea, von Neudorf.

Pfälz, Johann Franz Reinhold, Dr. phil. und Director der Realsschule II. Ordnung, mit verw. Lungwitz, geb. Sauer, Thella Emilie, Beide von hier.

Harnisch, Friedrich Johannes, Kellner und zünftiger Restaurateur, mit verw. Bähle, geb. Dörschel, Emilie Emma Ernestine, Beide von hier.

Hattendorf, Johann Heinrich Otto, Kaufmann, mit v. Alvensleben, Fanny Maria Desirée Galazza, Beide von hier.

Dräse, Wilh. Ernst, Markthäuser, mit Grünewald, Wilhelmine, Beide von hier.

Wagner, Bruno Louis, Barbierstab-Inhaber in Neudorf, mit Bruns, Auguste Julianne Clara, von hier.

Egner, Karl Anton, Schneider, mit Peißler, Clara Antonie, Beide von hier.

Beyer, Friedrich Ernst Theodor, Schriftgießer, von Halle, mit Böttcher, Friederike Emilie, von hier.

Polipjil, Jaromir Josef, Waschinenhändler, mit Görtner, Marie Bertha, Beide v. hier.

Giele, Heinrich Wilhelm, Klempner in Dresden, mit Schreiber, Anna Maria von hier.

Schindler, Heinz, Schuhmacher, mit Müller, Rosa Henriette Mathilde Emilie, Beide von hier.

Krause, Karl Hermann, Steindrucker, mit Schatte, Anna Emilie, Beide von hier.

Wolff, Friedrich Louis, Schänzwirth, mit Bitter, Albina Anna, Beide von hier.

Silber, Adolf Rudolph Ernst, Metalldecker, mit Herrmann, Marie Bertha, B. von hier.

Kuhn, Johann Anton Paul, Markthäuser, mit Eilenberger, Emilie Henriette, Beide von hier.

Pfeiffer, Paul Friedrich, königl. Bezirks-Gerichts-Dienner, mit Pöllnitz, Franziska, Beide von hier.

Dietrich, Johann Friedrich Wilhelm, Zigaretten-händler, mit Schmidt, Minna Amalie, Beide von hier.

Heil, Carl Jacob Eduard, Kaufmann von Remscheid, mit Trefz, Adolphine Auguste, von hier.

Erbe, Heinrich Wilhelm, Lohnkellner, mit Köhler, Marie Karoline, Beide von hier.

Erler, Ernst Otto Reinhard, Kaufmann, mit Böhme, Emilie Auguste Marie, B. von hier.

Dehler, Friedrich Hermann, Aufzehrucker, mit Dahmen, Malin Marie Friederike Katharina, Beide von hier.

Müller, Friedrich Carl, Handarbeiter, mit Dorf, Sophie Clara Hedwig, B. von hier.

Uenzl, Carl Heinrich, Schänzwirth, von hier, mit geschied. Herrmann, geborene Weisse, Emma Ernestine Wilhelmine aus Connewitz.

Geschlechungen wurden in der Zeit vom 14. bis mit 20. Juli angemeldet:

Deutsch, Aron alias Arnold, Beamter der Unionsbank in Wien, mit Rathscher, Helene, von hier.

Presuhn, Johann Wilhelm Emanuel, Kaufmann in Görlitz, mit Engelhardt, Anna Eugenie, von hier.

Pudolphi, Carl Ferdinand Ernst, Diener, mit Altmann, Anna Marie, Beide von hier.

Dassau, Heinrich Ferdinand, Schlosser, mit Gebre, genannt Gotthardt, Marie Julie Elise, Beide von hier.

Frederich, Conrad Leopold Otto, Kaufmann von Lüneburg, mit Kleinschmidt, Adele Ida Emilie, von hier.

Wachsmuth, Wilhelm Franz, Beamter der Leipziger Discouto-Gesellschaft von hier, mit Roscher, Wilhelmine Marie, von Neudorf.

Deder, Christoph Ferdinand, Schaffner von hier, mit Schulze, Friederike Therese, von Görlitz.

Grimm, Carl Richard, Realsschul-Oberlehrer von Frankenberg, mit Unger, Marie Leontine, von hier.

Horlkopf, Johannes Friedrich Albert, Maler, mit Lehmann, Hilma Bertha, Beide von hier.

Wenzel, Ludwig Theodor, Director der Kammgarnspinnerei Pfaffendorf, wohnhaft hier, mit Friedrich, Ottilie Anna, von hier.

Ulrich, Peter, Schuhmachermeister, mit Große, Friederike Wilhelmine, Beide von hier.

Krause, Ernst Robert, Schlosser, mit Winter, Johanne Friederike, Beide von hier.

Rieckling, Karl August, Bäder, mit Tiefenbach, Auguste Ernestine, Beide von hier.

Hornig, Friedrich August, Schuhmacher, von Eilenburg, mit Tippmann, Laura Emma Auguste, von hier.

Schräpler, Friedrich August, Schuhmacher, von Neudorf, mit Rößner, Marie Susanne Sophie, von hier.

Kunze, Ernst Theodor, Kürschner, mit verw. Kunze geb. Leonhardt, Marie Sophie, Beide von hier.

Lindner, Friedrich August Moritz, Buchdrucker mit Brauer, Anna Clara Regina Margaretha, Beide von hier.

Saibold, Ernst Gustav, Zimmerer, mit Taubert, Ida Anna, Beide von hier.

Holzhaus, Carl Hermann, Expedient bei der Thüringischen Eisenbahn, mit Pohle, Friederike Therese Louise, Beide von hier.

Lehrfeld, Theodor Adolph Florian, Fabrik-Aufseher hier, mit Alther, Henriette Ernestine Clara, von Uetschau bei Glogau.

Köhler, Wilhelm Julius, Firmenschreiber, mit Lüder, Maria Emilie, Beide von hier.

Baumgarten, Wilhelm Gottlieb, Bierbrauer, mit Wönnig, Marie Sophie, Beide von hier.

Orlamünde, Theodor Friedrich Julius, Buchbinder, mit Hugke, Amalie Bertha, Beide von hier.

Kräubig, Ernst Heinrich, Sattler, mit Rudolph, Ernestine Clara, Beide von hier.

Hönel, Friedrich August, Kürschner, mit Gottschall, Ernestine Pauline, Beide von hier.

Zabel, Friedrich Leopold, Markthäuser, mit Risse, Johanne Marie, Beide von hier.

Bierek, Robert Ferdinand, Buchbänder, mit Huhn, Agnes Elisabeth Sophie, Beide von hier.

Weber, Carl Gustav, Kaufmann mit Wolston, Catharine Sophia, Beide von hier.

Krumbach, Carl Gottlieb, Schnittbänder in Eilenburg, mit geschied. Schütze geb. Lehmann, Rosine Caroline, von hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 14. bis mit 20. Juli 1876 angemeldet:

Bernitz, Theodor Eduard Arno, Klempner S. Letz, Oscar Clemens, Bezirksgerichts-Protollant S. Haupt, Carl Friedrich Wilhelm, Handarbeiter S. Zwilling-Dotter.

Commichau, Friedr. Hermann, Kaufmann S. Schindelbeck, Carl Wilhelm, Zimmerer S. Fiedler, Carl Johann Ludwig Christian, Buchdrucker T.

Jacob, Carl Heinrich Christian, Schlosser T. Rohracker, Hermann Oscar, Schmiedemeister S. Pilati, Anton Joseph, Buchbinders S.

Müller, Carl Hermann, Handlungskommiss T. Reitel, Karl Hermann, Buchbinders T.

Gebhardt, Paul Franz Adolph, Kaufmann S. Haase, Hermann Heinrich, Schänzwirth S.

Oph, Ernst Theodor, Kürschnermeister S. Böck, Carl Hermann, Handarbeiter S.

Pange, Johann Friedr. Gottl., Kaufmann S. Freiblich, Eduard Edmund, Schänzwirth S.

Walter, Herm. Friedr. Wilh., Photographenges. Heflinger, Felix Albert, Bädermeister S.

Bachhof, Gustav Adolf, Buchbinders S.

Berger, Friedr. Gukar, Lehrers T.

Wanziger, Hermann Moritz, Postbeamten S.

Bendler, Carl Friedr., Schuhmachermeister S. Scheide, Herm. Friedr., Handarbeiter S.

Quasdati, Friedr. August, Bädermeister S. Lindner, Carl Friedr., Tischlers T.

Riedel, Carl Heinr., Maurers S.

Rindhardt, Friedrich Karl, Tischlers S.

Beßmann, Martin Ferdinand, Schneider S.

Dehle, Karl Gottlieb, Markthäuser S.

Schuster, Hermann Gottlob, Privatmann S.

Hesse, Friedr. Wilhelm, Schlosser T.

Beimer, Gustav Adolph, Hülfswiedermüller S.

Lümmel, Otto Bernhard, Monteur S.

Weber, Felix Carl Raimund, Dr. u. Buchhändler S.

Pöhl, Friedr. Bernhard, Cigarrenarbeiter S.

Reißel, Otto Emil, Handarbeiter S.

Witschel, Johann Friedr., Zimmerer S.

Thümmler, Hans Richard, Klempner S.

Heine, Gustav Adolph Clemens, Goldarbeiter S. Gehner, August Eduard, Schaffners S.

Stimmel, Gottlieb Ferdinand, Markthäuser S. Arnhold, Karl Friedr., Glasers S.

Heinzmann, Johannes, Carl Guido, Dr. phil. und Herzog, Sachsen-Hofzahnarzt S. Junck, Valentin, Tischlers S.

Wiegel, Friedrich Wilh. Bernh. Procuristens T. Kutschner, Rob. Engel. August, Kaufmanns T.

Friedrich, Carl August, Tischlers S.

Uebel, Emil Richard, Buchhalter S.

Schöne, Friedrich Gustav, Schuhmachers S.

Lehne, Friedr. Wilhelm, Maurers S.

Anabe, August Theodor, Pugmairers T.

Drese, Heinr. Eduard Gustav, Papierarbeiter T. Leichmann, Johann Chriss. Carl, Wagenräder

der Staats-Eisenbahn T.

Spike, Friedr. Hermann, Bussiflers S.

Liebhaber, Karl Vinus, Gerichtsdieners T.

Bogel, Franz Hermann, Feuermanns S.

Bösch, Rudolf Paul, Procuristens S.

Frands, Paul Theophil, Pianofortefabrikantens T.

Kurtz, Joh. Wilh. Hermann, Handarbeiter T.

Hähner, Carl Heinr. Oscar, Stationsassistenten

der Staats-Eisenbahn S.

Küsten, Friedr. Samuel Andr., Tischlers T.

Beulert, Friedr. Louis, Buchdruckermeister S.

Goth, Emil Hermann, Tapetierers T.

Träger, Friedr. Wilh. Emil, Steindruckers S.

Hammer, Louis, Pohnfischers S.

Scheller, Johann Friedr., Schneider S.

Tischner, Friedr. Christ. Carl, Tischlers T.

Barth, Friedr. Karl Wilh., Waled T.

Kunze, Johann Friedr., Bahnbeamten T.

Canit, Ernst Gottlieb, Glasfaserbündlers S.

Steinmann, Gustav Adolf Heinrich, Schreibers S.

Hartleben, Franz Adolf, Buchdruckers S.

Seidel, Karl August, Handarbeiter S.

Dürschmidt, Emanuel, Schmieds S.

Strubert, Carl Hermann, Maurers S.

Hoffmann, Eduard Ernst, Kürschner S.

Egerland, Moritz Emil, Tischlers S.

Scheele, Louis, Modelleur und Eiseler S.

Blasig, Carl Hermann, Bädermeister S.

Nichter, Heinr.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 204.

Sonnabend den 22. Juli

1876.

Der theologische Bildungsstand des gegenwärtigen Papstes.

Man sollte denken, ein Papst, der öffentlich seine Unschärfe in Glaubensdiensten proklamiert hat, werde hinsichtlich seiner theologischen Bildung zum mindesten hinter den wissenschaftlichen Autoritäten seiner Zeitgenossen auf dem in Betracht kommenden Gebiete nicht zurückstehen. Sollte das gleichwohl der Fall sein, sollte sich wohl gar in Betracht des theologischen Bildungsstandes des zeitigen Papstes Pius IX. ein bedenklicher Mangel constatiren lassen, so würde man es gewöhnlichen Sterblichen wenigstens nicht verargen können, wenn ihnen ein solcher Mangel ein günstiges Vortheil für die beanspruchte Unfallbarkeit zu erweden geeignet erschien.

Die Frage: wie es sich tatsächlich mit dem Bildungsstande des infalliblen Pio Nono verhält, wird also immerhin auch in nichtkatholischen Kreisen einiges Interesse in Anspruch nehmen dürfen.

Wir sind nun in der Lage, unseren Lesern über diese Frage das Urtheil von zwei Männern vorzulegen, deren Competenz Niemand bestreiten wird, nämlich das des P. Theiner und des Dr. theol. Hase.

Bekanntlich war der gelehrte Vater Augustin Theiner Archivpräfekt im Vatican und längere Zeit auch ein Glücksling der gegenwärtigen Papstes. Derselbe sagt in einem Briefe vom 24. September 1870, in welchem er sich über das Verhältnis der Jesuiten zum römischen Stuhle ausspricht, wörtlich Folgendes: „Diese blinden und widertrüchtigen Ordensleute haben hier nur ihre exzentrischen Schulmeinungen, und zwar keineswegs aus Liebe zur Kirche, sondern zur Verherrlichung ihres Stolzes und zum größten Nachtheile der Kirche und des heiligen Stuhles durchgefegt. Dies gelang ihnen leicht mit einem über alle Begriffe unwissenden Episcopate und mit einem Papste, der von Geschichte, liturgischer wie weltlicher, von Theologie und Kirchenrecht fast keine oder nur sehr oberflächliche Kenntnisse besitzt und sich bloß durch einen Röhrlerglauben alter Weiber auszeichnet, ja vielmehr öfter sich lästerlich macht.“

Da haben wir das Urtheil eines ebenso gelehrten wie gewissenhaften Mannes, noch dazu eines Katholiken, der durch langjährigen Umgang Gelegenheit hatte, den Papst genau kennen zu lernen. Danach sinkt also die Kenntniß des gegenwärtigen Papstes in der Kirchen- und in der Weltgeschichte, in der Theologie und im Kirchenrecht äußerst dünnig und oberflächlich; sein theologischer Bildungsstand steht mit anderen Worten fast auf dem Nullpunkt. Wenn er bei diesem gänzlichen Defect an theologischer Bildung und Durchbildung dagegen, wie Theiner ausdrücklich hervorhebt, durch einen weberhaften Röhrlerglauben sich auszeichnet, so ist das allerdings nicht zu verwundern. Mangel an theologischer Bildung und blinder Röhrlerglaube gehen ja auch sonst mit einander Hand in Hand.

Im ähnlicher Weise spricht sich Theiner in einem späteren Briefe an den Professor A. Friedrich über die Ignoranz des Papstes und seine damit auf das Engste zusammenhängende Anmaßung aus. Er schreibt Diesem aus Rom unter dem 23. December 1870: „Wir leben hier immer und jeden Tag mehr unter pharaonischer Verblendung und Blindheit. Der weiße Papst (papa blanca) sieht immer noch mit seinem Colagium unter den Botmäßigkeit des schwarzen Papstes (papa nero). — Die Schriften, welche in Rom fast päpstlicher Unschärfe verdammt werden, der Papst hat sie nicht gelesen, kann sie end — wenigstens die deutschen — in ihrer eigenen Sprache gar nicht lesen. Ein theologisches System, wie das von Glüther, man weiß sicher, daß Pius IX. das nicht versteht, und doch ist es unter seinem Namen verurtheilt worden.“

Es ist in der That ein ungemeinerliches Ding, daß ein Papst, der wegen seines gänzlichen Mangels an theologischer Bildung ein theologisches System gar nicht zu bearbeiten versteht, gleichwohl sich unterläßt, dasselbe nach seiner Unschärfe zu verbannen.

Wir sagen diesen Aussprüchen eines katholischen Gelehrten über den Bildungsstand des zeitigen Papstes noch das Urtheil eines protestantischen Bischofs, dessen Name in der theologischen Wissenschaft überall einen guten Klang hat.

Der Kirchenhistoriker Professor Dr. Hase in Jena sagt in seiner protestantischen Polemik (2. Auflage, S. 171 ff.) über denselben Gegenstand: „Pius IX., der mit der Bibel zu erbaulicher, oft tröstender Anwendung wohlbefauft, sonst aber ohne alle theologische Bildung ist, hatte sich von seinen jesuitischen Rathgebern, welche durch einen als unechten anerkannten Papst selbst auch ihremheis uneschärbar zu werden hofften, eindreden lassen, die Unschärfe des öftlichen Stathalters sei eine anerkannte Sache; seit Jahrhunderten habe kein aufrichtiger Katholik ihr widerprochen, es bleibe nur übrig, sie durch ein ökumenisches Concil als Dogma auf ewig feststellen zu lassen, und Dies sei zu jeder Christ um so notwendiger, damit bei dem Wanken aller anderen Autorität das Papstthum als der held allgemein anerkannt werde, auf dem allein die menschliche Gesellschaft gesichert sei. — So konnte es gelieben, daß während noch Benedict XIV. schreite: „wenn es wahr ist, daß im Schreine meiner Brust alles Recht und alle Wahrheit verborgen liegt, so habe ich doch den Schlüssel dazu niemals finden können“, während Bossuet und

von Stolberg es für eine protestantische Verleumdung erklären, daß die Katholiken den Papst für uneschärbar hielten, und während Möller die päpstliche Unschärfe in Abrede stellt, der seit mehreren Jahrzehnten vom Jesuitenwehrande umgestoßen Pius IX. die Hinweisung eines respectablen Oppositionsbischofs auf die keineswegs günstige Tradition mit der im Munde eines servus servorum sehr eigenhändig klingenden Antwort absetzte: „Ich selbst bin die Tradition; als Johann Mastai habe ich geglaubt an die Unschärfe des Papstes, jetzt fühlt ich, daß ich uneschärbar bin.“

In zwei Puncten begegnen sich nach dem Vorliegenden die Urtheile des katholischen Gelehrten Theiner und des protestantischen Professors Hase über den gegenwärtigen Papst vollkommen. Zum ersten stimmen beide darin überein, daß der theologische Bildungsstand derselben ein möglichst niedriger sei, so niedrig, daß er nach Theiner in der Kirchengeschichte, im Kirchenrechte und in den übrigen theologischen Disciplinen so gut wie gar keine oder doch nur die alleroberflächlichsten Kenntnisse besitzt. Hase aber, abgesehen von der Bekanntschaft mit der Bibel und einer gewissen Begabung, dieselbe auf vorkommende Fälle erbaulich anzunehmen, ihm sonst alle theologische Bildung geradezu abspricht. Zum Anderen heben beide gleichmäßig hervor, daß der Einfluß, welchen thatächlich die schlauen Jesuiten auf diesen Papst geübt haben, namentlich auch darin, daß er sich zur Proklamirung des Dogma von der Unschärfe durch sie habe bestimmen lassen, eben auf diesen Umstand — den gänzlichen Mangel seiner theologischen Bildung — zu schreiben sei.

Je mehr wir nun Grund haben, das Urtheil dieser beiden ebenso gelehrten wie wahrheitliebenden Männer über Pius IX. für völlig zutreffend zu halten, desto deutlicher tritt zu Tage, wie verhängnissvoll gerade dieser Defect für den gegenwärtigen Papst und für die ganze römische Kirche geworden ist.

Nur weil es die Jünger Loyola's mit einem so beschrankten, ungelehrten, der Theologie völlig unkundigen Papste zu thun hatten, wie Pio Nono noch sichersten Quellen es ist, konnte es ihnen gelingen, ihm einzureden, die Unschärfe der Statthalter Christi sei seit Jahrhunderten ein allgemein anerkanntes Dogma der Kirche; nur eine Unwissenheit und seine gänzliche Unschärfe selbständiger theologischer Prüfung konne ihm dadurch bringen, trotz des entschiedenen Protestes der deutschen Bischöfe und trotz der fühlenden Bitte des Bischofs von Ketteler: „der Vater der katholischen Welt möge doch durch etwas Nachgiebigkeit der Kirche den Frieden und die verlorene Einigkeit wiederherstellen.“ am 18. Juli 1870 die Constitution „Pastor aeternus“ zu verkünden und damit das verhängnisvolle Dogma von der päpstlichen Unschärfe festzustellen.

Was keiner seiner Vorgänger gewagt, das hat Pius IX. zu thun gewagt eben in Folge seiner großen theologischen Unschärfe, welche die Jesuiten auf das Trefflichste auszubauen verstanden. Es ist eine eigene Ironie des Schicksals, daß ein hinsichtlich seines theologischen Bildungsstandes so völlig unbedeutender Papst, wie Pio Nono nach den obigen competenten Zeugnissen es ist, daß gerade er vor allen seinen Vorgängern durch die — man darf mit Recht sagen — dum und reiste Anmaßung sich ausschneidet, seine absolute Unschärfe in allen Sachen, welche den christlichen Glauben und die christliche Sitte betreffen, zu decretiren.

Und eben zu besserer Illustrirung dieser ungeheurelichen Frechheit glaubten wir die Urtheile des P. Theiner und des Dr. Hase über den theologischen Bildungsstand des gegenwärtigen Papstes unseren Lesern nicht vorenthalten zu sollen. (W.-B.)

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Staatsanzeiger“ gibt das Schreiben des deutschen Kaisers an Präsident Grant nach dem authentischen Originaltext:

Berlin, den 9. Juli 1876. Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden deutscher Kaiser, König von Preußen u. c. a. u. an den Hertzögen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. Es ist Ihnen deutscher, die hundertjährige Feier des Tages zu bedienen, an welchen das große Gemeinschaften, an dessen Spitze Sie stehen, in die Reihe der unabhängigen Staaten eingetreten ist. Was die Begründer derselben in weiser Bewegung der Seele der Geschichte der Staatenbildungen und mit weitem Blick in die Zukunft geordnet, hat sich in einer Entwicklung ohne Gleichen bewährt. Sie und das amerikanische Volk darüber zu begeistern, ist mir eine um so größere Freude, als seit dem Friedensvertrage, welchen mein in Gott ruhender Vater König Friedrich II. gernreichen Antendenten mit den Vereinigten Staaten geschlossen, jederzeit eine ungetrübte Freundschaft zwischen Deutschland und Amerika bestanden und das durch die immer zunehmenden Beziehungen beiderseitiger Angehöriger und in einem immer fruchtbaren Austausch auf allen Gebieten des Verkehrs und der Wissenschaft entwickelet und bestetigt hat. Das die Wohlthat der Vereinigten Staaten und die Freundschaft beider Völker auch ferner mit einander wachsen mögen, ist Meine anstrengter Wunsch und Meine zuversichtliche Hoffnung. Empfangen Sie die erneute Versicherung Meiner vorzüglichsten Achtung. (gr.) Wilhelm.

v. Bismarck.

Das „Wiener Freemanblatt“ reproduziert eine Meldung des türkischen Journals „Sabah“, nach welcher der in den Dardanellen angelangte Be-

schiffshaber der deutschen Mittelmeerslotte diese Reckege passieren wollte, um sich nach Konstantinopel zu begeben, an dieser Absicht aber durch den englischen Admiral Sir A. Drummond verhindert worden sei, welcher ihn bedeutet habe, daß ohne Ermächtigung der ottomanischen Regierung kein Kriegsschiff die Dardanellen passieren dürfe. Die vorliegende Mittheilung kann nur, wie der „St. A.“ bemerkt, auf einem Irrthum beruhen, da der Contreadmiral Baltsch das Bord seines Flaggschiffes, welches eben so wie der Rest des Geschwaders vor einigen Tagen in der Bucht von Saloniči vor Anker gegangen, nicht verlassen und auch sicherem Vernehmen nach keinen Auftrag gehabt hat, sich nach Konstantinopel zu begeben.

Mehrere Clerikale Organe in Rom haben

sich eine neue, angeblich vom Fürsten Bismarck eingesetzte Verhandlung gegen den Vatican entdeckt, welche sie sich beider urbi et orbi allen Christen mittheilen. Hierach soll es sich um nichts Geringeres handeln als um eine radikale Befreiung der bisherigen Bestimmungen über die Papstwahl, welche in der ersten Zeit der Kirche,

unter Ausschaltung der Cardinals, dem Clerus und dem Volke gemeinschaftlich zwischen soll. Die beigleitende Agitation soll in Rom von einem „katholischen Comité“ geleitet werden, welches seinen Sitz im Traistvere hat und eine Anzahl hervorragender Persönlichkeiten aus dem Priester- und Laienstande zu Mitgliedern zählt. Daß die Clerikale Journale für den „wahrhaft taurischen Plan“, welcher Pius IX. auf diese entrüstet haben soll, den Fürsten Bismarck verantwortlich machen, kann nach den bisherigen Leistungen dieser Organe nicht Wunder nehmen, aber auch ernsthafte Journale glauben sich mit dem erwähnten Projekte, wenn auch nur hypothetisch, beschäftigen zu müssen, und die „Gazzetta d'Italia“ nimmt sich die Mühe, die eventuelle Absicht, einen Gegenpapst aufzustellen, als einen „merkwürdigen Anachronismus“ zu bezeichnen.

Aus den manchmaligen, sich gegenseitig freuen-jo beschrankten, ungelehrten, der Theologie völlig unkundigen Papste zu thun hatten, wie Pio Nono noch sichersten Quellen es ist, konnte es ihnen gelingen, ihm einzureden, die Unschärfe der Statthalter Christi sei seit Jahrhunderten ein allgemein anerkanntes Dogma der Kirche; nur eine Unwissenheit und seine gänzliche Unschärfe selbständiger theologischer Prüfung konne ihm dadurch bringen, trotz des entschiedenen Protestes der deutschen Bischöfe und trotz der fühlenden Bitte des Bischofs von Ketteler: „der Vater der katholischen Welt möge doch durch etwas Nachgiebigkeit der Kirche den Frieden und die verlorene Einigkeit wiederherstellen.“ am 18. Juli 1870 die Constitution „Pastor aeternus“ zu verkünden und damit das verhängnisvolle Dogma von der päpstlichen Unschärfe festzustellen.

Aus den manchmaligen, sich gegenseitig freuen-jo beschrankten, ungelehrten, der Theologie völlig unkundigen Papste zu thun hatten, wie Pio Nono noch sichersten Quellen es ist, konnte es ihnen gelingen, ihm einzureden, die Unschärfe der Statthalter Christi sei seit Jahrhunderten ein allgemein anerkanntes Dogma der Kirche; nur eine Unwissenheit und seine gänzliche Unschärfe selbständiger theologischer Prüfung konne ihm dadurch bringen, trotz des entschiedenen Protestes der deutschen Bischöfe und trotz der fühlenden Bitte des Bischofs von Ketteler: „der Vater der katholischen Welt möge doch durch etwas Nachgiebigkeit der Kirche den Frieden und die verlorene Einigkeit wiederherstellen.“ am 18. Juli 1870 die Constitution „Pastor aeternus“ zu verkünden und damit das verhängnisvolle Dogma von der päpstlichen Unschärfe festzustellen.

Neues Theater.

Leipzig, 20. Juli. „Adrienne Recouvrant“, das bekannte und der Titelrolle wegen vielfach auf den Repertoires der deutschen Bühnen sich erhaltende Drama Scribe's und Legouvé's, gehört nicht zu den besten Werken der gewandten, in der Technik namentlich so hervorragenden französischen Autoren, welche die industrielle Association auf das dramatische Gebiet übertragen haben. Es führt sie auch ihre Fortschritte nicht mit dem erwähnten Projekte, wenn auch nur hypothetisch, beschäftigen zu müssen, und die „Gazzetta d'Italia“ nimmt sich die Mühe, die eventuelle Absicht, einen Gegenpapst aufzustellen, als einen „merkwürdigen Anachronismus“ zu bezeichnen.

„Reuter's Bureau“ meldet aus Alexandrien: Die ägyptische Regierung weigerte sich, die Vollstreckung gerichtlicher Urtheile wider sie zu gestatten. Der Präsident des extraterritorialen Internationalen Gerichtshofes, Haftmann, hielt darauf heute Morgen eine Plenarversammlung ab, worin beschlossen wurde, keinen Prozeß weiter anzunehmen, sondern die Thätigkeit des Gerichtshofes einzuhalten. Es herrsche die lebhafte Erregung unter den Mitgliedern des Gerichts, welche zur Conferenz zusammengetreten waren.

Die heutige Vorführung des „Adrienne Recouvrant“ ist sehr erfreulich und spannend, um höchstig mit dem martervollen Tode der Heldin durch Gist höchst unbefriedigend zu enden. Denn für diesen Tod fehlt es vollständig an den Voranschlag jeder wahren Tragödie: an dem Vorhabe eines einer tragischen Schuld. Die wahrschaf Schuldige — wenn überhaupt unter den beiden Reberbuhlerinnen, die sich in wenig feinfühlender Weise um die Liebe des galanten Abenteurers Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten, von einer Schuld auf der einen oder der anderen Seite die Rede sein kann — beschließt am Schluß des vierten Actes — sich zu rächen, und im fünften, wo die Reue sie selber erregt, ist sie bereits abgetreten von der Schauspielerin Moritz von Sachsen herumstreiten,

tüchtigen Regie unserer jüngsten Theaterleitung vor allen Dingen erfordert wird. Die vorgeführten Kräfte behandelten fast ohne Ausnahme mehr Talent und Temperament für das Tragische, und nur Dr. Hörlster selber bildete eigentlich hierin eine glänzende Ausnahme. Ramentlich war die Darstellung des Prinzen von Bouillon durch Herrn Conrad und die des Abbes von Chazan durch Herrn Telzmann nicht genug, und sie hat unseres Erachtens die etwas matte Gesamtwirkung wesentlich mit verschuldet. Beide Darsteller haben so gut wie gar nicht charakterisiert und ihre Rollen höchstens im Allgemeinen verständig gespielt. Uns scheint in der Belebung dieser beiden Charaktere durch die genannten Darsteller ein entschiedener Mangel zu liegen, zu geschweigen davon, daß Versprechen wie „Kartenthür“ statt „Gartenbür“ an unserer Bühne nicht wohl verkommen sollten. Auch Frau Janisch-Biegler, welche ja ein nicht unbedeutendes Talent für heroische Partien haben mög., stand im Conversationspiel nicht auf der Höhe, und sie ließ deshalb ziemlich gleichgültig. Uebrigens hatte auch sie, was das fatale Versprechen angeht, nicht ihren besonderen glücklichen Tag. Im ersten Acte, wo sie ihre Liebe zum Grafen Moritz von Sachsen der Herzogin von Almont gegenüber, aus welcher Fr. Grössing übrigens auch nicht viel zu machen wußte, zu verborgen suchte, wie im vierten Acte, wo ihr die Recouvreur den Cornelius in nicht mißverstehbarer Weise an den Kopf eiterte, hätte die Darstellerin durch stummes Spiel ganz andere Wirkungen erzielen müssen, als es der Fall war. Herr Neumann an befriedigte als Moritz von Sachsen; Theilnahme kann dieser Held nicht von uns verlangen, und das ist auch für den Darsteller schlimm. Ein prachtvolles Charakterbild bot Dr. Hörlster selber als Unterregisseur Michelon. Wünschen und hoffen wir, daß er als Oberregisseur des Leipziger Theaters, der erwähnt ist, dieselben Erfolge in der Vorführung von Conversationsstücken erzielt, wie sie dem Théâtre français besonders nachgerühmt werden.

Wenn wir zuletzt den eigentlichen Gast des Abends, Herrn Louis Western vom Stadttheater zu Breslau, befreuen, so gebührt ihr nicht an letzter Stelle unsere Anerkennung. Sie führte sich als eine beachtenswerte Künstlerin ein und wurde als solche vom Publicum auch anerkannt, das anfänglich ihr gegenüber etwas zu sehr aus seiner abwartenden Haltung herausstach. In den ersten Acten wollte und eine gewisse Schwäche ihres Organs nicht recht zulassen, auch arbeitete sie stellenweise mehr mit Theaterpathos als es gut ist. Den Monolog im vierten Acte, der mit den Worten schließt: „er sei befreit“, sprach sie nicht sehr gegliedert genug und ohne dramatische Steigerung; sie verwußte ihr heuer zu zeitig und brachte dadurch selber um die einschlagende Wirkung dieses Monologes. Dagegen erhob sie sich zu tragischer Bedeutung im letzten Acte; hier hatte sie im Spiel Momente von ergreifender, vielleicht, indem sie den Tod durch Gist gar zu pathologisch ausmalte, zu ergreifender Wirkung. Es steht der Künstlerin namentlich ein nicht unbedeutendes stummes Spiel zu Gebote, und für die tragischen Accente hat ihr Organ die ganz geeigneten Töne. Auf der Höhe der Kunst steht Frau Western noch nicht. Wir dürfen aber mit Interesse ihre weiteren Leistungen entgegensehen. G. B.



Maschinen-Stepperei

wird angenommen und sauber ausgeführt; Unterricht auf Nähmaschinen aller Systeme und gründliche Instruction über Mechanismus derselben ertheilt. Dresdner Straße 31, Hof 1. linft.

Plissée

gelegte Volants werden mit Maschine schön u. schnell gefertigt in der Volants-presserei Gr. Windmühlstraße 35, III.

Knopflöcher

bei J. Bürger, Hainstraße 22, II

Uhren

aller Art werden gut u. billig reparirt. Hainstraße 28, Hof rechts 1. Et.

Metalldruck-Arbeiten
in Messing, Kupfer, Messing, Zink und Weissblech, werden sauber und billig angefertigt. Auch halte ich mich mit meinem reichen Lager von Hand- u. Küchengeräthen bestens empfohlen.

Leipzig, Mühlstraße Nr. 21.

Achtungsvoll

Albert Schuhknecht.

Kaufarbeiten auf Van, Möbel, &c. werden schnell und dauerhaft ausgeführt und aufträge angenommen.

Schützenstraße Nr. 12, im Cigarren-Geschäft.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
für Harn- und Geschlechts-Krankheiten. Nicolaistraße 6, 2. Etage

Geschlechts- und Hautkrank
finden bei mir selbst in den verzweigtesten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1. Et.

F. Werner.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründlich A. Scherzer, verpf. Wund-

3. Specialist, Reutkirchhof Nr. 36, 1. Etage.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstraße No. 10

H. Heinig,
Schuhwaren-Lager eigner Fabrik. Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt.

II Nicolaistraße 11.

Peiper's Polygraphen. Chemische Briefschreibe-Copiebücher

Ordrebücher für Reisende,

Depeschenbücher,

Memorandabücher,

Schlusscheinbücher,

Copirbücher für Correspondenzkarten,

Briefmappen mit chemischem Copirbuch.

Receptbücher für Aerzte,

Taschenpolygraphen.

Man schreibt Original und Copie zu gleicher Zeit.

**Haupt-Dépot für Leipzig bei
Emil Weigert,
13. Reichsstraße 13.**

Hafftmann's Magenbitter

chemisch untersucht und ärztlich geprüft,

vorzüglich in seinen Wirkungen gegen Diarröhren, Leibschmerzen und Nahrungsfallen, die bei schnellem Temperaturwechsel und in der Obstzeit häufig vorkommen, hat sich weit über 70 Jahre trotz aller Konkurrenz, durch seine Vorteile vor allen ähnlichen Fabrikaten, doch stets der allgemeinsten Anerkennung selbst in weitester Ferne zu erfreuen gehabt und wird sich in Folge dessen auch stets erhalten.

Lager von Hafftmann'schen Magenbittern ob. Dr. Vienits'schen Magenapothen in Originalflaschen halten stets:

- Herr Louis Apisch, Grimma'scher Steinweg.
- Herr W. G. Koer, Blücherstraße.
- Herr G. Apisch, Peterstraße.
- Herr L. Kinke, Tauchaer Straße.
- Herr Otto Meissner, Nicolaistraße.
- Herr Carl Bödemann, Burgstraße.
- Herr Theodor Wöck, Nürnberger Straße.
- Herr J. W. Dittrich, Weißstraße.
- Herr Wilhelm Müller, Grimma'sche Straße.
- Herr Otto Eckhardt, Schäferstraße.
- Herr Hermann Ruff, Windmühlstraße.
- Herr Valentin Tamm, Königsplatz.
- Herr Julius Uhlemann, Rosenthalgasse.
- Herr Bernhard Weidling, Gerberstraße.
- Herr Gustav Günther, Ritterstraße.
- Herr Gustav Herrmann, Gr. Fleischergasse.
- Herr Bruno Wohlfaht, Frankfurter Straße.
- Herr Emil Hohlsfeld, Ranzäder Steinweg.
- Herr Hermann Harzer, Reudnitz.
- Herr Carl Jacob, Centralhalle.
- Herr Julius Wieschügel, Lindenau.

Pirna a/Elbe.

Joh. Gottl. Hafftmann.

Zahnpasta zu 30 und 50 J.
zu 40, 50, 75 u. 90 J.

Vorlage: Grundliche Reinigung der Zähne und des Mundes. — Angenehmer Geschmack. —
Herr A. H. A. BERGMANN WALDHEIM/Sachsen
als wohlfeile und beliebte Toilettenmittel empfohlen
von den sämtlichen Apotheken, sowie Theodor Pfitzmann,
und Otto Meissner & Co., Nicolaistraße No. 52 in Leipzig.

—
Vorlage: Grundliche Reinigung der Zähne und des Mundes. — Angenehmer Geschmack. —
Herr A. H. A. BERGMANN WALDHEIM/Sachsen
als wohlfeile und beliebte Toilettenmittel empfohlen
von den sämtlichen Apotheken, sowie Theodor Pfitzmann,
und Otto Meissner & Co., Nicolaistraße No. 52 in Leipzig.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung und Beförderung der Wachsthums und Kopfhaare

Reseda-Kräusel-Pomade

we bei regelmässigem Gebrause selbst die kahlstellen des Haupthaars verhindern; graue, rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; es stärkt das Haupthaar auf eine wunderbare Weise, besitzt jede Art von Schnuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch Ihren höchst angenehmen Geruch und die praktische Ausstattung bildet sie wiederum eine Zierde des schönsten Toilettentischs.

Preis eines Tigels sammt Gebrauchsweissung (in 7 Sprachen) bloß Drei Reichsmark.

Wiederverkaufsetrthalte ansehnliche Procente.

Fabrik und Central-Versendungs-Dépot er gutes et en detail bei

CARL POLT, Parfümeriewaren-Fabrikant in Wiss., VIII. Bezirk, Josefstädter, Pfarrgasse 14, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Anfragen zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Barreisezung das Goldbestrappe oder Postzettelabschluß ebenfalls effectuirt werden.

Haupt-Dépot für Leipzig, zur einzig und allein bei dem Herrn Theodor Pfitzmann, Hof-Liefertat, in Leipzig, Schillerstrasse und Neumarkt.

Ferner noch recht zu bestellens in

Dresden bei Theodor Pfitzmann, Hof-Liefertat, Schlossstrasse 17;

Berlin bei Georg Schultze, Apotheker, Köpenickerstrasse 78;

Bern (Schweiz) bei Franz Rudolf Maurer, Kässbergasse 186.

Man hilft ausdrücklich überall nur Polt's rechte Reseda-Kräusel-Pomade zu verlangen.

Bestes Schutz-Mittel gegen Wanzen,

Politur-Composition, vorzüglichstes Mittel zum Aufpoliren der Möbel. Die Flächen damit abgerieben genügt, den ursprünglichen Glanz vollständig wieder herzustellen. Das Poliren kann jede, wenn auch ungefähr Hand verrichten. à Fl. 50 J. bei Ch. Friedr. Schmidt Nachf., Ritterstr. 26.

Eine Partie zurückgesetzter Oberhemden, Kragen, Einfäße, gestickter Damengarnituren verkaufen zu sehr billigen Preisen

Conrad Richter, Steckner-Passage 19 (Peterstraße 1.)

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilnahrung:

REVALESCIÈRE von London.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Atem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarröhren, Schlaflosigkeit, Schwindle, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenkrankheit, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichfrose, auch in sie als Nahrung für Säuglinge schon vor der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen.

Ein Auszug aus 80,000 Certifikaten über Beweisungen, die älter Medicin widerstehen, vorunter Certifikate vom Professor Dr. Warper, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Prof. Dr. Döde, Dr. Ure, Gräfin Callistina, Marquise de Brabant und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Bezahlung eingefordert. Die Revalescière ist viermal so kostspielig als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalescière 1/2 Pf. 1 J. 80 J. 1 Pf. 3 J. 50 J. 2 Pf. 5 J. 70 J. 12 Pf. 28 J. 50 J. Revalescière Chocolate 12 Tassen 1 J. 80 J. 24 Tassen 3 J. 50 J. 48 Tassen 5 J. 70 J. 1 J. w. Revalescière Biscuits 1 Pf. 3 J. 50 J. 2 Pf. 5 J. 70 J.

Bei bezahlen durch Du Barry u. Co. in Berlin W. 28-29 Passage und bei vielen guten Apothekern, Drogheri, Speceriae und Delicatessen-Händlern im ganzen Lande. Dépot in Leipzig: Theod. Pfitzmann, Hoffst. Engel-, Linden-, Johannis- u. Marien-Apotheke.

Migräne,

chronischer Kopfschmerz, chronische Erhabtheit und ihre Folgen werden mit, von vielen berühmten Aerzten erprobten, in Österreich und Italien wegen ihrer unfehlbaren Wirkung bevorzogene Präparaten des Med. Dr. J. Paclik radical behoben. Preis 3 J. (für 1 Monat einzunehmen). Zu beziehen in Leipzig bei Herrn Paulcke, Engel-Apotheke, Markt 12. Zu beziehen in Dresden bei H. Schwenke, Johannis-Apotheke, in der Königl. Apoth.

Gichtwatte,
1/2 Packet 80 J. 1/2 Packet 50 J. empfiehlt die Engel-Apotheke, Markt 12.

Ferd. Kreickemeiers berühmter Augenbalsam aus Leipzg. Der selbe ist von größten Autoritäten chemisch geprüft und als ausgezeichnetes Augenheilmittel anerkannt. Schon seit 1836 berühmt, verdienten Kaufende, welche durch die verschiedenen Praktiziteuren fast erblinden waren, nur einzig zu allein ihre Hölle obiges Balsam. Es zu haben für Leipzig und Umgegend à fl. mit Auslieferung 1 J. 20 J. in der Mohren-Apotheke, Ecke der Gerberstraße in Leipzig. Jedes Fläschchen trägt Siegel und Etiquette. (H. 3361 bp.)

Gute Tinte bei Paul Strelbel in Gera.

Teredinum!

von der Herzogl. priv. Mohren-Apotheke p. Dessau, welches als sicherstes Schutzmittel gegen Mottenköchen seit langen Jahren bekannt, ist mir wieder Commission-Dépot übergeben worden. — Das berechtigte Zeugniß, daß das Mittel ein wirklich probates ist, ist der Umstand, daß dieser Artikel, während kurze Zeit Vertrittung bis nicht existierte, massenhaft direct bezogen wurde. Nur allein zu haben in Fläschchen à 75 J. und 1 J. bei Eduard Peiffer, Leipzig, Blücherstraße Nr. 24.

(R. B. 486.) Bestes Schutz-Mittel gegen Wanzen,

Politur-Composition, vorzüglichstes Mittel zum Aufpoliren der Möbel. Die Flächen damit abgerieben genügt, den ursprünglichen Glanz vollständig wieder herzustellen. Das Poliren kann jede, wenn auch ungefähr Hand verrichten. à fl. 50 J. bei Ch. Friedr. Schmidt Nachf., Ritterstr. 26.

Einw. No. 22 J. Chata à billiger) !!! Kleiderstoffe billig!!! !!! F. Pincus, hinter dem Rathause. !!!

Reines Roggenbrot

aus der

Dampf-Bäckerei

Wurzen

I. Qualität
à Kilo 27 Pfge.

II. Qualität
à Kilo 25 Pfge.

III. Qualität
à Kilo 24 Pfge.

Landbrot
à Kilo 23 Pfge.

wird von Donnerstag den 20. Juli an zu nebenstehend ermäßigten Preisen verkauft bei:

Bödemann, J. C., Schützenstraße 9 u. 10,
Baumgarten, Louis, Ecke der Albert-
und Eisenstraße,
Bruchholz, F. G., Rüngsdorffstraße 20,
Cajoli, Angoli, Königstraße 26,
Cottamichau, H., Frankfurter Straße 33,
Glitzner, J. G., Weißstraße 49.

Glitzner, Th. jun., Katharinenstraße 2,
Glitzner, A. G., Sternwartenstraße 14,
Hessel, Eduard, Sidonienstraße 23,
Jacob, C., Centralballe,
Kirmse, J. D., Petersstraße 23,
König, F., Noblenstraße 8,
Leutemann, B. H., Römerstraße 18,
Lehmann, F., Pfaffendorfer Straße 1,
Mittenzwei, Gustav, Kreuzstraße 14,
Manschitz, M., Brandweg 16,
Nonnenmühle, Producten-Geschäft,
Pabst, C. A., Reudnitzer Straße 7,
Wehrde, Jul., Grimmaischer Steinweg 51.

Rust, H., Windmühlenstraße 13,
Reinhold, O., Universitätsstraße 10,
Schmidt, W., Eisenbahnstraße 19,
Schubert's Nachfolger, C. F.,
Brühl 61,
Trenzsch, Richard, Gerberstraße 8,
Voigtsberger, H., Sebastian Bachstr. 14,

In Niednitz bei A. Herfurth, Gemeindestraße 24.

Ein Haus mit Garten in Leipzig ist gegen 5—15,000 ₮ Anz. zu verl. oder auf einen Bau-
plan, auch auf ein Ritter- oder Bauerngut zu
verkaufen. 5—10,000 ₮ baar können im Laufe
noch darauf gezahlt werden.

Ed. Böttich.,
Universitätsstraße 16, Treppe B, III.

Hausverkauf.
Ein bestens eingerichtetes Geschäftshaus
in Weimar, an bevorzugter guter
Geschäftslage, mit anschaulichen Räumlichkeiten,
 soll veränderungshalber abhalb verkaufen werden.
Anfragen unter G. 150 befördert die An-
noncen-Expedition von Rudolf Mosse,
in Weimar.

Ein sehr schönes Zinshaus
am Rosenthal mit Stallung und Einfahrt, sofort
zu verkaufen. Anzahl 15,000 ₮ Adressen von
Selbstläufern unter S. W. 70, in der Filiale d.
Bl., Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

Hausverkauf.
Ein neu gebautes großes Haus mit Gobelinrich-
tung, gutem Keller, Hof und Garten nebst kleinem
Seitengebäude in Chemnitz, welches sich über
48,000 ₮ verjährt und sehr passend für Fleischer
und Restaurateure ist, da in demselben schon eine
schön eingerichtete Restauration ist und es in
diesem Viertel an Fleischern fehlt, soll mit ge-
samten Inventar für den billigen Preis von
43,500 ₮ verkaufen werden. Anzahlung 12,000 ₮
Hypothesen sej. Offerten unter W. O. 63 an
Haasenstein & Vogler in Chemnitz
erbeten. (Nr. 32819b.)

In einer lebhaften Fabrikstadt Sachsen, unweit
Leipzig, dicht an der Eisenbahn gelegen, soll ein
Haus mit Verkaufsstuben, in welchem seit 50
Jahren ein flottes Posamenten- und Wollen-
warengeschäft lebhaft betrieben wird, verände-
rungshalber unter günstigen Bedingungen mit
oder ohne Waarenbestand verkaufen werden.

Residenten wollen sich wenden an
Tischlermeister Reinhardt, Vollmarsdorf,
Wilhelmstraße 123, part.

Bei spottbilligen Mietb. 7% tragend, habe
in seiner Lage ein prachtvolles Grundstück mit
19 Fenster Fronte für 35,000 ₮ bei 6000 ₮
Anzahl. sofort zu verkaufen. G. J. Leiszen-
ring, Windmühlenstraße 8 und 9.

Zu verkaufen ein Haus mit fl. Bäckerei,
innere Stadt, mit 4000 ₮ Anzahl. Hypothek sei-
niges Überhardsstraße Nr. 11 part. links.

Verkauf oder Tausch.
Drei in einem Complex gute Gebäude, Häuser
mit 12 Familienwohnungen u. comfortable Resta-
uration, Garten u. Regelbahn mit befind-
licher Colonnade, sowie Inventarium. Kaufpreis
16500 ₮ bei 4000 ₮ Anzahlung, auch würde
ein Gasthof oder Landgut in gleicher Weise
im Tausch angenommen.

August Moritz, Thomaskirchhof 5, III.

Zu verl. I. Haus in Neudnitz (Leipziger
Straße) mit ca. 1000 Qu.-Ellen Garten, Preis
8500 ₮, Ertrag 564 ₮. Anzahl. ca. 2000 ₮.
Näh. d. A. W. Löff., Gr. Fleischerg. 16, II.

Ein kleiner Haus mit 2 Logis und Zubehör,
171 Qm. Gartn. und Grabeland, worin bis-
jetzt Gärtnerei betrieben wird, ist veränderung-
shalber zu verkaufen, Übernahme nach Übereinkunft.
Näh. Stötterich, Hauptstraße 5, zunächst der
Hilfslast, 20 Minuten von Leipzig.

Das Hausrundstück Böttcherstraße Nr. 2 ist
erbteilungshalber zu verkaufen. (Kaufpreis
30,000 ₮ Näh. durch Dr. Geißig, Brühl Nr. 65/66.

Häuser 13,000 ₮, 17,000 ₮, 23,000 ₮,
28,000 ₮, 30,000 ₮, 35,000 ₮, verkaufst
C. Schmiddecker, Grimmaische Str. 31, H. r. II.

Weisswaaren-
Büro- und Posamenten-Geschäft ist billig zu ver-
kaufen. Gef. Offerten sub N. 238. an
Robert Braunes,
Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Ein gut rentables Geschäft ist sofort zu ver-
kaufen. Näh. Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Spiegel und Polsterwaren
empfiehlt
A. Schwalbe Nachfolger,
Burgstraße 5, I.
NB. Restaurations-Einrichtungen.

Eine in Böhmen gut situierte, knapp an der Bahnhof-
station gelegene

Dampfziegelei

wird sammt 4 Joch lehmhaltigem Feldgrund unter
günstigen Bedingungen verkauft.
Näh. bei Herrn Joh. Andel in Prag, zum
schwarzen Hund, in der Fuss- (Dominikaner-) Gasse.

Ein Transport
der besten, leichten und schweren
Ardennischen Arbeitspferde
(R. B. 464.) treffen Sonnabend den 22. Juli zum Verkauf ein bei
Philipp Leiser, Gustav Adolphstr. 15.

Veränderungshalber
ist ein flottes Cigarrengeschäft in einer der
lebhaftesten Straßen Leipzig billig zu verkaufen.
Adressen von Selbstläufern werden durch die Ex-
pedition d. Bl. unter M. E. H. 394. erbeten.

1 Material- u. Productengeschäft verb.
mit Destillation und Fleischwaren mit Wohnung
ist zu verl. Näh. Jähring, Schletterstraße 19.

Zu verkaufen 2 Gastb., 5 Restauration.
1 Conditorei, 2 Material-, 5 Product-, 3 Cigaren-
Geschäfte L. Friedrich. Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein f. Restaurant mit 2 Billard und Garten
ist für den Preis von 600 ₮, bei 300 ₮ jährl.
Rächt. verhältnisshalber sofort zu verkaufen.

Zu ertragen Promenadenstraße Nr. 5, parterre.
Familienverhältnisse halber soll eine gangbare
Restauration mit Billard an einer freien
Straße in Leipzig gelegen für den Preis von
1300 ₮ verkauft werden. A. W. Scheffler,
Neudnitz, Heinrichstr. 1.

Eine Restauration mit Billard mit einem
monatl. Bierumsatz von 300 ₮ ist in der Nähe
Leipzigs Verhältnisse halber zu verkaufen.
Näh. Neudnitz, Heinrichstraße 1, parterre.

Ein flottes Restaurant mit Billard ist so-
fort Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. des
Schletterstraße Nr. 10, S. G. Jähring.

Eine Restauration ist Familienverhältnisse
halber soj. zu verkaufen. Gute Mehlzeit. Miete
400 ₮. Übernahme 600 ₮. Adr. N. N. 107.
Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

1 gut geb. Restaur.-Haus a. bauer. Bahnh. m.
Garten, wo 1 Regelb. anzubr. geht, ist f. 16300 ₮
zu verl. Adr. erb. Hrn. Voigtlanders Eig.-Gesch.
Markt Nr. 16.

Granthetthalber ist sofort eine kleine Restau-
ration zu übernehmen, Preis 300 ₮. Adr. er-
beten sub S. 124 in der Expedition d. Bl.

Ein nette Restauration, vortheilh. Lage,
ist bei längerem Credit verlässlich. Schuricht,
Römerstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine in guter Lage befindliche gangbare
Restauration mit neuem Carambol.-Billard
20 Minuten von Leipzig, ist Verhältnisse halber
preiswürdig zu verkaufen und auf Wunsch auch
sofort zu übernehmen. Adr. unter O. S. No. 102.
in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Restauration mit Laden und Garten
ist wegzugshalber sofort für 350 ₮ zu verl. Post
170 ₮, Schnefeld Ank., Hauptstr. 51, G. Becker.

Roblingsgeschäft mit guter Rundschau ist mit
200 ₮ Übernahme sofort zu verkaufen. Näh.
Schletterstraße Nr. 10, S. G. Jähring.

Compagnon

mit 50 bis 100,000 ₮
eigenem Vermögen.

Der 31 Jahre alte Socius eines Leipziger
Engros-Hauses der Damenleiderstoff-Brande,
welches er augenblicklich liquidiert, sucht einen
tüchtigen

Compagnon

mit 50 bis 100,000 ₮
eigenem Vermögen.

um wieder ein derartiges Geschäft zu gründen.
Er selbst besitzt kein Capital, doch genaueste
Kenntnis des Artikels, des Gns. u. Ver-
kaufes, u. da er selbst seit 12 Jahren reist,
eine ausgebretete Primakundskraft. Der
gesuchte Teilhaber müsse, da Inserent den höheren
Theil des Jahres auf Reisen zubringen will, den
Comptoirarbeiten z. vorstellen können. Offerten
unter R. H. L. an Haasenstein &
Vogler in Leipzig. (H. 3559b.)

Zu verkaufen ein gut gehaltener großer
Flügel. Morgens bis 8 Uhr zu besichtigen
Marienstraße Nr. 18, 1. Treppe.

Zu verkaufen ein tafelförmiges Piano
für 80 ₮ Lehmanns Garten 2. Haus, II. links.
Zu besichtigen von 8—11 Uhr.

Neue Pianino
mit Eisenrahmen von 175 ₮ an, d. vgl. ein guter
engl. Concert-Flügel (neu 400 ₮) 165 ₮. Tafel-
piano 52 u. 80 ₮ sind unter Garantie zu verl.

G. Waage, Pianofortefabrik, Erdmannstr. 14.
Flügel und Pianinos Katharinenstraße 1.

Ein Piano, Tafelform, ist billig zu ver-
kaufen. Sophiestraße 20b, 1. parterre.

Pianinos, neue u. gebrauchte, Unterbau ganz
von Eisen, sind unter 500 ₮ zu verl. bei C. Schumann, Sophienstr. 34.

Pianinos, Flügel, Harmoniums u. tas. Pianos.
neu u. geb. vgl. u. verm. W. Sprösser, Johannib. 32.
Berl. u. Vermietung v. Pianinos Erdmannstr. 14.

Ein feines Salon-Pianino ist verhältnis-
halber billig zu verkaufen Kreuzstraße 14b, III.

Pianino zu verl. u. vermiet. Elsterstr. 18, I.

Ein Salon-Flügel, sehr gut geb. u. schön
im Ton ist preisw. zu verl. Elsterstr. 22, II. p.

Pianoforte u. Harmonium verl. oder verm.
Bob. Leideritz, An d. Pleiß 7 (Ecke gegenüber).

Neue Pianinos, sowie mehrere ge-
brauchte Flügel und tafel. Pianoforte
sind billig zu verkaufen bei G. Löbner,
Hohmann Hof, Mittelgeb. 2. Et.

Feine weiße Unterröcke, Steppdecke,
Jupons, Schleifen, Tabots, Spangen und
trivollwolle Cashemir-Tücher, Schürzen in
Leinen und Wolle (reich garniert), Kinder-
schürzen und Handtuch aller Art sollen,
um schnell damit zu räumen, im Ganzen als auch
Einzelnen zu auffallend billigen Preisen
verkauft werden.

5 Eberhardstraße 5, 2. Tr. rechts.
Eine Partie wunderschöne Eilenburger u. Elsässer
Kattunreste (Madapolame etc.)

sehr billig Katharinenstraße 18 part., im
Cigarrengeschäft ein gros & en détail.

Feine weiße Unterröcke, Steppdecke,
Betten von 10½ ₮ an, Stoffdecken von 27½ ₮
an, fertige Inlets, Bügen, Schleifdecken von 15 ₮
an Windm. 15 p. Hotel de Vol. 111. H. Redel.

Ein Familienbett ist billig zu verkaufen Nür-
berger Straße 37 im Baudiergeschäfte.

1 Tophä 5 ₮, Bettl. 2 ₮, 1 Rückenstr.
2 ₮ 15 ₮, Wäsche u. Kleiderdr. u. a.
Möbel billig Gerberstraße 6, Hof part.

Restaurations-Utensilien, Tische, Stühle, Bier-
töpfchen mit Deckel u. billig Magazingasse 13.

Zu verkaufen ein 2 thür. Kleiderschrank.
Zu erfragen Markt Nr. 13, beim Haushann.

Groß 2 thüriger Kleiderschrank
ist billig zu verkaufen Nürberger Straße 40,
2 Treppen rechts.

Zu verl. neu angef. Möbel, als Tische, Stühle,
Wäsche, Kleider- u. Küchensch., Kom., Schreiber-
Wäsche, Bettl. u. Matratzen, Küchenbank, Es-
chirre, Kinderbettl. u. a. m., passend f. neue,
welche sich verheirathen wollen, alles zuf. sehr bill.

Zurückgekehrt von meiner Geschäftstrecke, habe
eine "ganze Menge" div. Möbel, W.

Wabagoni- und Fußbaum-
Secretaire, Chiffonniere, Verticow,
8 Stück Cylinder-Bureaur,

große Spiegel, Confluentische, — 15 Stück
Damen- und Herrenschreibtische u. andere
Möbel mitgebracht.

Verkauf u. Einkauf Al. Fleischerg. 15.
„Neukirchhof“ 32, neb. d. Kirche. J. Barth.

1 Tophä 2c. Berl. Neukirchhof 23, 1 Treppe.

Ein Tophä billig zu verkaufen Brühl 31, 1 Tr.

Ein Tophä, brauner Wolldamast, habe billig
zu verkaufen. Nitsche, Sternwarte 18.

Tophä, Matratzen, Bettstellen sind
billig zu verkaufen Hainstr. 24. Brust. Tapezier.

Beschädigte neue u. gebrauchte Möbel zu ver-
kaufen im Place de repos, rechts parterre.

1 Tophä zu verkaufen Moritzstr. 15 part. rechts.

Ein altes Tophä und Speisekasten zu verkaufen.
Gartenstraße Nr. 8, IV.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 204.

Sonnabend den 22. Juli

1876.

Zu verl. bill. Mahog. u. Kirsch. Kleider- und Schreibsekretäre, dgl. Sofas, 1 Küchenkrt. mit Zuckfak, ovale, $\frac{1}{2}$ u. 1½ Tische u. Schloß, 2. II. Zuckfak, ovale, $\frac{1}{2}$ u. 1½ Tische u. Schloß, 2. II.

Zu verkaufen noch Bettstellen, Stühle u. a. Rundöhrchen Nr. 9, Hof 2 Tr. Hinterhaus.

Eine Bettstelle mit Stahlfedernmatr., 1 Spiritusmaschine und eine Dose neu silberne Löffel sind preiswert zu verkaufen Hauptmannstraße 73c.

Zu verkaufen 6 neue Bettstellen.

Sebastians-Vorh.-Straße Nr. 13, part.

Ein sehr großer alter Kleiderschrank billig zu verkaufen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

Gebrauchte Möbel verl. Sternwartenstraße 12c. Hotel-Berl. deogl. Einl. Kl. Windm. 11. Wilke.

Rosshaar 30 M. 1 Schrank billig Gerberstraße 6, Hof part.

Eine Ladentafel, fast neu, sehr billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 6, parterre.

Copirpressen in Ausw., mit Tisch od. Schrank.

Brücken- u. Tafelwaagen, neue u. gebraucht zu verkaufen Eberhardstr. Nr. 12, Hof.

Gontorpult-Lager gebr. gebraucht u. neu! Kl. Fleischberg. Nr. 15 u.

"Neukirchhof" 32, neb. d. Kirche. J. Barth.

Gassaschrank-Lager | Kl. Fleischer-

"Neukirchhof" 32, neb. d. Kirche. J. Barth.

Große mit 3 u. 4 Tressors — Kl. u. mittelgr.

1. II. Geldschrank. Berl. Kl. Fleischerg. 18.

Verlässlich 1 Gassaschrank, mittelgr. Leipzig, Lange Straße 26/27, im Hofe quer., Drucker,

Lager feuerfester Gassaschränke

neue u. gebrauchte, ist jetzt wieder bestens sortirt, jede

Raum (Größe) am Lager, Kästen, Fabrik, 5 St.

u. mittelgr. Haupt-Lager Contor u. Geschäfts-

utensilien: Doppelpulte, einf. Pulte, Schreibtische,

Cylinder-Bureau, Drehsessel, Brief-, Acten-,

Vaarenregale u. Schränke, Ladentafeln, eis. Geld-

Kassen u. Gaffetten u. Berl. Gassaschrank, Contor,

Geschäfts-Utensilien-Handlung von C. F. Gabriel,

Reichstraße Nr. 15 Reichstraße.

Zu verkaufen.

1 Hobelmaschine (Hand- und Dampfbetrieb),

1 eiserne Drehbank,

2 Schnell-Bohrmaschinen,

1 Steindruckpresse 18" 21", wie neu, (von

Karl Krause)

Noch ein guter Kinderwagen und Kinder-

Sofa ist zu verl. Sternwartenstr. 17, Hof III.

Zu verkaufen billig ein gut erhaltenes

Kinderwagen Peterstraße 35, Tr. C, 4. Etage.

100 Mille Cigarrer,

auch in einz. Hunderten à 2, 2½, 2½ u. 3½ M.

zu verl. Halle'sche Str. 1, 1. Et., im Vorstandsgesch.

Zu verkaufen

1000 Stück gut geh. leere $\frac{1}{10}$ -Cigaretten-Rästen.

G. Goltsch, Gerberstraße 61.

Zu verkaufen 2 eis. Kessel, 58 u. 68 Liter

enthaltend, Blauenstraße Str. 1 im Materialgesch.

Glaschen - Verkauf.

5000 Stück halbe Steinschlachten (Portierschlachtenform) braun, doppelt glasklar, sind im Ganzen od.

Einzelnen zu verkaufen durch

J. G. Höhle, Brühl 75, Goldene Eule.

Zwei Asclepia sind zu verkaufen Voltmars-

der, Schulstraße 99, im Hofe 2 Treppen rechts.

Abbruch.

Zu verkaufen Ballen, Sparren, Bretter,

Kiefer, Ziegelsteinstücke, Feuerholz zu billigen

Preisen Emilienstraße Nr. 9.

Zu verkaufen sind 500 Ellen starke Ballen,

20 Ellen lang, $\frac{1}{2}$ m. $\frac{1}{2}$ stark Emilienstraße Nr. 9.

Zu verkaufen billig 36 Ellen eis. Geländer

mit Thorweg und 7 Stück Sandstein-Säulen

Emilienstraße Nr. 9.

Gips und Sparsalz verkaufe

Burgstraße 25, im Kohlengeschäft.

Gips-, Cement- und Weisskalk-

Verkauf im Engros und Detail,

Brandweg Nr. 13.

Prima Thüringer Heu

trifft auf dem Thüringer Bahnhofe ein, Preise

billigst im Contor Blücherstraße Nr. 36c.

Ein großer Posten gute Kehlbodenhefe ist

billig abzuladen Neudorf, Kohlgartenstraße 35.

Zu verkaufen 2 Röder zu einem Abhängen-

wagen passend, 1 Paar Wagenleitern, mehreres

Fleischerhandwerkszeug, 2 Dose Champ.-Flasch.

u. andere Weinflaschen, Thomasgäßchen Nr. 4.

Zwei stark gebaute 30 l. **Muggenwagen** sind

zu verkaufen vor dem Windmühlenhöf Nr. 4.

Wagen aller Art in größter Anzahl, neu u.

gebr., fortwährl. ca. 60 Wagen, wobei 1 echt

Amerikan. Rennwagen, sowie hoch. 2- u. 4späige

Bon. Wagen, seine Cabriolet- u. Spänn. Gefähre

z. u. z. sind zu verl. vor d. Windmühlenhöf.

Leichte gebr. Halbsäulen, Brecks, Capriolets und zweispännige Geschiere verkauft billig Colonnadenstraße 13.

Ein eleganter Sommerwagen, der sich ebenfalls als Jagdwagen sehr gut eignet, hat preiswert zu verkaufen C. La Roche, Albertstraße Nr. 17.

Kutschwagen-Verkauf, neue und gebrauchte, Vandauer, Glaswagen, halbverdeckte Amerikaner, Brecks, Pommern, Geschäftswagen für Fleischer und ein Glasbenzinerwagen Berliner Straße Nr. 104.

Steinkarren sind 4 Stück zu verkaufen Altenberger Straße 50.

Pferde - Verkauf. Ein neuer Transport edler Pferde ist wieder bei mir eingetroffen und öffnete gebreit die Dienste eines auswärtigen Herrschafens stets 50—60 Stück sowohl geritten als eingefahren zur gütigen Berücksichtigung.

Leipzig, im Juli 1876.

Franz Peters, Weststraße 40, Herdehandlung.

Zwei Fohlen, edle Rasse, seidfrei, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Jahr, zu verkaufen. Nähreres, auch brieflich vorhingstraße 17, I. bei Uhlsch.

Ein brauner Hengst, 7—8 Jahre alt, sein zugeritten, auch eleg. Wagenpferd, sehr stolt, lamstromm und seidfrei, steht preiswert zu verkaufen im Stötteritz im Hofhof zum "Golzenen Löwen" bei Carl Wösig.

Ein Paar Goldsäcke, 4 Jahr., mit oder ohne elg. Geißhirsche, Landauer, Breck.

Eine Ponys-Pappelkiste, 4 Jahr., mit oder ohne eleg. Geißhirsche und Wagen in Auswahl sind zu verkaufen Vor dem Windmühlenhöf Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein Arbeitspferd Berliner Straße Nr. 3, parterre.

Haus mit Kühen am Transport Deutscher neumilch. Kühe mit Külbären zum Verkauf ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Ross.

Freitag den 21. Juli trug ein Transport Deutscher neumilch. Kühe mit Külbären hier zum Verkauf ein. Albert Hertling, Viehhändler.

Ein junges weißes Schaf ist für 5 M. zu verkaufen. Blaumühler Straße Nr. 53.

Zu verkaufen. Ein ganz besonders schön gezeichnet, sehr großer Hund, englische Rasse, 1 Jahr alt, in verhältnismäßig preiswert zu verkaufen zu verkaufen Rosenhalbgasse Nr. 1, parterre.

Zu verk. ein großer, junger, schöner Hund mit Steuerzeichen, sehr billig, bei P. Steyer, Königplatz Nr. 14.

2 junge Wessympischer, kleine Rasse, sind zu verkaufen Salzgäßchen 3, 2 Treppen.

Eine Bernhardiner-Hündin, auch im Zug, ist billig zu verkaufen Neulönsfeld, Karlstraße 51.

Zu verkaufen eine jz. hirsche, Hasen-Kaninchen Gerberstraße 61 parterre.

Zu verk. 2 R. Hähne Reutnig, Gemeindestr. 10.

Junge Canarienhähne (echte Harzer) sind zu verkaufen Reutnig 30 par.

Canarienvögel, besser Harzer Stamm, soz. zu hören, sowie einige fl. Vorschläger zu verk. Schloss 2, IV.

Ital. Goldsäcke, 50 M. das Stück, W. White, zoolog. Handlung, Schloßgasse 1.

Ameiseneier neue getrocknete, empfiehlt preiswert Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche.

Eine Dame sucht ein passendes Geschäft zu Michaelis oder auch eher zu kaufen event. zu wachten. Offerten unter A. Z. 20. beförderd die Expedition dieses Blattes.

Mit 1000 M. sucht ohne Agenten verkaufliche Restauration oder Prod. Geschäft, innere Stadt. Off. unter U. H. 9 an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern ein Koblenzgeschäft oder Niederlage in einer gangbaren Straße. Adr. unter "Koblenzgeschäft" an die Exp. d. Bl.

Achtung! Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einigen Tausend Thalern an einem soliden rentablen Geschäft zu beteiligen. Offerten unter M. 7 beförderd die Exp. dieses Blattes.

Wer verl. garantiert rein. echten weißen Rehherz und Moselwein zu Kurzweilen? Adr. mit Preis erbeiten sub R. R. 32. d. die Exp. d. Bl.

Ein j. gut gebildeter Kaufmann wünscht sich mit 600—1000 M. an einem soliden Geschäft thätig zu beteiligen. Keine Referenz. Offerten sind unter R. S. 20. postlagernd Breslau erbeten.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Bettw. Tischdecken erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage. (R. B. 35.)

Gekauft werden zu hohen Preisen Herren- u. Damenkleider, Bettw. Wäsche, über. Leibausch. u. Dr. erd. Gr. Fleischberg. 19, Hof 1. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adr. erd. Sachsgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen Herrenkleider, Bettw. Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen

Ein tüchtiger junger Mann, der im Besitz guter Zeugnisse und 600 A Caution zu stellen im Stande ist, wird zur Führung eines Cigarettengeschäfts per 1. Aug. a. e. zu engagieren gesucht.

Verhönlische Vorstellungen Hainstraße Nr. 22 im Cigarettengeschäft.

Ein der Manufacturwaren- und Bandbranche tundiger Reisender kann für den Herbst Stellung finden.

Nur Solche, die schon gereift haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden unter Chiffre M. B. $\#$ 223, durch die Expedition d. Bl.

Ein erfahrener Inspector, der mit landwirtschaftlichen Maschinen und Rechnungsführung vertraut ist, findet nach Beibringung von besten Empfehlungen sofort oder zum 1. October Anstellung auf dem Rittergut Stechau bei Schleben, Provinz Sachsen. (Gehalt 800—1000 A).

Eine Weißwarenfabrik in Leipzig sucht zum baldigsten Antritt einen Werkführer mit guten Empfehlungen.

Öfferten unter W. 6338 durch das Annonen-Bureau von Bernhard Froyer, Neumarkt Nr. 39.

Ein zuverlässiger Mann, welcher in Liquorens und Essensfabrikation bewandert ist und über einige hundert Thaler verfügen kann, wird gesucht. Adr. unter R. H. $\#$ 4 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Maschinenmeister, welcher ganz selbstständig arbeiten, über seine Leistungsfähigkeit (namentlich Pumpdruck) sich genügend ausweisen kann, wird bei dauernder Stellung und gutem Gehalt gesucht. Öfferten unter Maschinenstr. $\#$ Z. in der Expedition dieses Blattes erbetteln.

Ein gebürtiger Preßvergolder findet dauernde und lohnende Stelle Roßstraße Nr. 5.

Marmorizer. Einen geübten Marmorizer suchen Hubel & Denck.

Einige Tischler sucht Albert Otto, Maschinenfabrik, Reudnitz, Heinrichstraße.

Glasergesellen sucht Fr. Engel, Thorberg, Schulgasse.

Einen Glasergebülfen sucht W. Polig, Gutritzs.

Ein geübter Metalldreher u. 2 Arbeitsburschen finden Beschäftigung bei Isseleb & Bebel, Hauptmannstr. 76 g.

Ein Schlosser auf Anschlagen Wiesenstraße 15.

Ein exacter Schlossbauer kann sich melden bei Carl Nagel, Große Windmühlenstraße 10.

Zwei tüchtige Schlosser zu landwirtschaftlichem Maschinenbau finden sofort Beschäftigung bei Fischer & Hüster in Borna.

Einen tüchtigen Klempnergebülfen sucht A. Bernitz, Halle-sche Straße 7.

Zur Ausbildung wird ein Tortirer gesucht. Adr. Windmühlenstr. 15, im Cigarettengesch.

Für ein bießiges Posamenten-Engros-Geschäft wird ein junger Mann aus guter Familie als Lehrling gesucht.

Adressen unter G. R. 19 sind in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Ein fleißiger, williger Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, wird zum 1. August gesucht. Nähres Alexanderstraße Nr. 17, Hof parterre, Milchgeschäft.

Gesucht wird zum 1. August ein junger gewandter Kellner in gleiches Hotel Querstraße Nr. 2.

Gesucht 1 Oberkellner für Hotel, 2 j. Köche, 1 Zimmerkellner, 3 tücht. Restaurants-Kellner, 3 Kellnerburschen, 1 Kutscher, 2 j. Stubenknechte, 4 Knechte d. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht zum 1. August 1 junger Kellner in gleiches Hotel Querstraße Nr. 2.

3 anständige j. Kellner zum 1. August, 6 dergl. Kellner zum 15. August, 1 dergl. Kellnerbursche sofort, 1 starker Bursche in Biergeschäft sofort gesucht Querstraße Nr. 2.

Gebildete Colporteure gesucht für eine Buchhandlung. Öfferten mit Photographie womöglich unter Chiffre W. M. 9, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Colporteure gesucht Sophienstraße Nr. 11 b parterre.

Ich suche zum 1. August für mein Colonialwarengeschäft einen ehrlichen fleißigen Markthelfer. Franz Lehmann, Pfaffendorfer Str. 1.

Ein tüchtiger Markthelfer wird sogleich gesucht Schulgasse 4, Nähmaschinen-Geschäft.

Einen jungen starken Arbeiter, der gute Empfehlungen beibringen kann, sucht G. N. Kämmel, Barfußmühle.

Gesucht wird sofort ein Droschenkutscher Erdmannstraße Nr. 19.

Einen Burschen von 14 bis 16 Jahren in die Werkstatt sucht Carl Schreiber, Lessingstraße 18 part. Zu melden früh von 7—9 Uhr.

Gesucht 1 fleiß. Regelbursche Uferstraße 11.

Gesucht wird ein Kaufbursche zum baldigen Antritt Burgstraße Nr. 21 parterre.

Ein Kaufbursche gesucht Katharinenstraße Nr. 25 in der Weinhandlung.

Ein Kaufbursche, 14—16 J. alt, wird ins Jahrlohn gesucht Ranftäder Steinweg 17, im Gew.

Kinderärztin - Gesucht.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. August eine Kinderärztin für ein Mädchen von 6 Jahren. Man bittet sich zu melden Connewitz, Leipziger Straße Nr. 15.

Ein Ladenmädchen

für Colonialgeschäft in kleinerer Stadt gesucht. Antritt 1. September. Adressen unter S. G. 513 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Bekäuferin-Gesucht.

für meine Trinkhalle am Museum sucht bei gutem Gehalt sofort ein anständ. ehr. Mädchen als Bekäuferin. Anmeldungen früh zwischen 7 u. 8 Uhr in der Hirsch-Apotheke. H. Paulsen.

Gesucht per 1. Sept. für ein kleineres anst. Geschäft ein behende Mädchen von auswärts, welches streng ehrlich, gewandt und ganz zuverlässig sein muss, als Bekäuferin. Adr. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter A. A. 10. postlagernd Hauptpostamt Leipzig erbetteln.

Blumenarbeiterinnen werden gesucht Rosenstern & Co., Petersstraße 12, 1. Et.

Geübte Damenmantel-Arbeiterinnen w. v. Gr. Windmühlenstr. 8/9, IV. bei Thiessen. Geübte Schneiderinnen finden dauernde Belegschaft Petersstr. Nr. 1, 1½ Tr. bei Wilmst.

Mädchen zum Falzen und Hefzen sucht Fr. Wanner, Hospitalstraße 22.

Eine gute Krankenwärterin wird sofort gesucht Canalstraße Nr. 3, I.

Eine Kellnerin gesucht nach auswärts durch Frau Modes, Poststraße 10, Hof parterre.

Gesucht Köchin, Jungmagd, Stuben-, Hausmädchen d. Frau Franke, Nicolastraße 8, I.

Gesucht wird per 1. August oder auch sofort eine tüchtige Köchin für einen auswärtigen Gasthof. Nähres im Restaurant „Kaffeebaum“, Fleischerstraße, Vormittag von 10 bis 12 Uhr.

Gesucht 4 Restaurant-Kochinnen, 2 Stubenmädchen, 1 Jungfer, 4 Hausmädchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird per 1. oder 15. August eine tüchtige Köchin, die der Küche selbstständig vorstehen kann. — Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Humboldtstraße 18, 1. Etage.

Gesucht wird für eine kleine Familie nach Dresden eine Köchin gegen hohen Lohn durch Frau Notermundt, Poststraße 15.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August eine ältere Person zur Führung eines bürgerl. Haushalts. Dieselbe muss alle häusl. Arbeiten, sowie die Pflege der Beaufsichtigung der Kinder übernehmen. Nähres Seitenstraße Nr. 46, im Gewölbe.

Eine kräftige Person, welche einen H. Haushalt zu führen versteht u. siebz. zu 1 Kind hat, wird aufs Land gef. d. Frau Franke, Nicolastraße 8, I.

Eine artige Jungmagd, 16—18 J. z. Dienst auf längeren Reisen gesucht. Lohn 210 A . Meldung, da Suchender nicht in Leipzig, brieflich unter R. H. 4. durch die Expedition d. Bl.

Ein ordentl. fleißiges Stubenmädchen wird zum 1. September gesucht Bayrische Straße 15 part.

Gesucht für häusliche Arbeiten ein jüngeres Mädchen. Mit Buch zu melden Vörstraße 5, II.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Hausmädchen bei gutem Lohn, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, zu einzelnen Leuten, Grimmaische Straße Nr. 12, 2 Treppen.

1 Mädchen von 16—18 Jahren wird zu häuslicher Arbeit gesucht. Zu erfr. Biergässchen 2 im Schnittgäßchen.

Dienstmädchen-Bazar. 200 bis 300 Mädchen finden passende Stellung Neukirchhof Nr. 27.

Gesucht zum 1. August ein solides und reinliches Dienstmädchen, die auch waschen kann. Zu melden mit Buch Marschnerstraße 77 K/z, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. d. J. ein junges Mädchen für häusl. Arbeit. Mit vorzügl. Zeugnissen zu melden Querstraße 15, part. rechts.

Gesucht wird zum 1. Aug. 1 kräft. Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Zeugnis Neumarkt Nr. 2.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Modes, Poststraße 10, Hof parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein junges anständiges Mädchen für leichten häuslichen Dienst Reichstraße Nr. 17/18 bei Th. Thieme.

Ein braves Mädchen für Kind und Haushalt wird sofort oder 1. August gesucht Lindenau, Lützener Straße Nr. 35, 2 Treppen.

Zum 1. August wird ein junges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit gesucht Braustr. 5 im Laden.

Zum 1. August wird ein braves Kindermädchen gesucht Reichstraße 10, Tr. B. 1. Et.

Kinderm. u. f. R. u. S. erh. Stelle Querstr. 20, II.

Gesucht wird zum 1. August für ein neues Haus eine recht zuverlässige anständige Kinderfrau in mittleren Jahren. Adressen unter G. L. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Kinderfrau

in gesuchten Jahren mit guten Zeugnissen versehen zu zwei kleinen Kindern von 1. u. 3 Jahren zum sofortigen Eintritt nach auswärts gesucht, von wem sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein nicht zu junges Kindermädchen wird zum 1. August gesucht. Nur mit gutem Zeugnis zu melden Sonntag früh 7—11 Uhr.

Große Funkenburg bei Rothe.

Ges. wird ein 12—13j. Mädchen z. Auf. eines H. Kindes Gustav Adolfstr. Nr. 19 b, 3. Et.

Gesucht eine Aufwartung für die Nachmittagsstunden Salomonstraße 21, Hintergeb. 1 Tr.

Eine ausstehende Amme wird gesucht. Zu melden bei Frau Faber, Schulgasse 1, III.

Ich suche sofort für zwei kleine Herrschaften zwei gute Ammen Universitätstraße 12, 1. Etage.

Stellegesuche.

Ein junger verheiratheter Mann, 27 Jahre alt, gehörter Militär, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle möglichst sofort oder 1. August als Markthelfer oder vergleichbare Arbeit. — Gehirn beraus reflectirende Principale werden gebeten, ihre werten Adressen unter F. R. $\#$ 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann von 24 Jahren im Recken und Schreiben etwas bewandert, sucht baldigst Stellung als Markthelfer u. Off. bittet man R. M. $\#$ 30 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Haushaltsschänke. Lange Straße 34, 1 Tr.

Ein in dem mittleren Lebensalter siehendes sehr achtbares Ehepaar (sehr gesund und thätig) sucht einen Haushaltsposten. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Nähres bei Dr. Adr. Portius in Plagwitz, Friedrichstr. 6, I.

Eine Kindergartenin sucht für die Vormittagsstunden in einer seingebildeten Familie Beschäftigung. Adressen sind unter A. M. $\#$ 42 in der Expedition dieses Blattes gefällig niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Zu erfragen Waisenhausstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein j. gebild. Mädchen, Tochter eines Lehr., im Bußt. erbt, d. engl. Spr. fund., s. b. 15. Aug. Stell. als Verkäuferin Ges. Adr. u. M. W. Buchholz v. Klemm.

Unter bescheidenen Ansprüchen sucht ein gebild. Mädchen, welches im Pust- und Maschinen-näben nicht unerfahren ist, Stellung in einem Geschäft, wo es sich nebenbei zum Verkauf ausbilden kann.

Adressen in der Filiale dieses Blattes, Rathausstraße 18 unter O. S. 100 niederzulegen.

Eine sehr geübte Schneiderin sucht mehr Arbeit Windmühlenstr. 10, Reitbahn, fr. Süßenbach.

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit mit oder ohne Maschine Raumdeischen 9, 1 Treppe.

Eine Schneiderin, im Besitz einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Kleine Fleischergasse Nr. 8, 1. Etage.

Ein geb. Mädchen sucht Beschäft. in u. außer d. Hause, Kleideranstalt. m. Wasch. Freizeit. 12, I.

Ein anständ. Mädchen sucht Beschäftigung im seinen Ausstellern oder zum Auarbeiten bei einer Schneiderin. Adressen bittet man abzugeben bei Fr. Höller, Schuhmachergässchen, Schwabegeschäft

Ein anst. sol. Mädchen sucht Beschäftigung im Rahmen in u. a. Hause, auch kann selb. auf W. W. Maschine näben Gerichtsweg 7, 3. Etage usw.

Eine accurate Blätterin f. Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfr. Hainstraße 27, im Geschäft.

Ich empfeile eine tüchtige Kochmutter, eine Wamsel für kalte Küche sofort oder später. Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15.

Eine ältere geübte Köchin sucht bald Stelle, dieselbe würde auch zur Ausbildung geben Hainstraße 24, 3 Treppen bei Fr. Rothe.

Eine Köchin oder Wirthshästerin sucht eine Stelle. Schuhmachergässchen Nr. 8 im Haussland.

Ein Mädchen in gesuchten Jahren aus Thüringen sucht bis zum 1. August Stelle als

Rödin

bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen von 9—12 Uhr Plagwitzer Straße Nr. 53, 1. Etage.

Ein gebild. Mädchen mit eig. Wirthshaft sucht bei einem ältern Herrn oder Dame Stelle als Wirthshästerin. Adr. erbetteln unter N. B. 20 in der Expedition dieses Blattes erbetteln.

Eine Wirthshästerin sucht sofort Stelle in einem kleinen Hotel oder größeren Restaurant. Zugleich ein junges Mädchen für Küche und Stuben.

Zu erfragen Ritterstraße 19, 2. Etage.

Eine Wirthshästerin

für Hotel oder seines Hauses, auch bei einem einzelnen Herrn, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Ranftäder Steinweg Nr

Zwei ordentl. kräftige Mädchen suchen Stelle für Mutter. Küche und Haushalt Arbeit Hohe Straße Nr. 12, Hof 3. Etage.

Ich empfehle mehrere Mädchen für Küche und Haus. Lange Straße 34. Frau Schulze.

Ein ans. Mädchen, nicht v. hier, f. St. f. Küche u. Haus z. 1. Aug. Ritterstraße Nr. 40, 1 Tr. I.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht in einer jungen Familie ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit Blücherstraße Nr. 32, IV.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Stelle für Küche und Haus. Reutrichshof Nr. 10 parterre.

Empf. 2 tücht. Mädchen für sofort. R. u. H. Wdd. f. Rest. den 1. Aug., 1. Mädch. für gr. Kinder, 1 Stubenm. fr. Reding. Querstr. 20, II.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Herrsch. bitten man abzugeben Schuhmacherstraße Nr. 6 in der Hausflur.

Dienstmädchen-Bazar.
Große Auswahl von Mädchen in den
Vorste.-Räumen Neukirchhof 27
von 3-5 Uhr täglich.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst. Näh. zu erfragen Katharinenstraße bei Frau Spödel. Schnittwarengeschäft.

Gebürt. Herrsch. empfiehlt nur gutes Dienstpersonal aller Branchen Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst den 1. August womöglich bei einzelnen Leuten. Sprechstunden von Nachmittag 3-5 Uhr Neu-markt Nr. 9 im Bäckerladen.

Ein solides u. fleißiges Mädchen sucht 1. August Stelle für Alles. Zu erfr. Mendelsohnstr. 2, I.

Gesucht bei anständ. Herrsch. für 1 Mäd-chen von 16 J. aus guter Familie, ein Dienst Baumstraße Nr. 30, 3. Etage zu erfragen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. August Stelle für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20, 2. Etage.

Ich empfehle mehrere freundliche junge Kinder-mädchen, 18 Mädchen für Küche und Haus. Frau Notermundt, Poststraße Nr. 15.

Ein älteres Mädchen, welche drei Jahre bei einer Herrsch. als Mühme war, sucht Stelle. Sophienstraße Nr. 22, parterre.

Eine anständ. Frau sucht Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfr. Weißstr. 15, r. III links.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Auf-wartung für die Vermittlungsfunden.

Näh. Waldstraße Nr. 2b, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 100 ₣ von 3 ruhigen Leuten. Adressen nieder-zulegen Brühl 75 bei Herrn Pohle im Geschäft.

Gesucht

wird ein **Garçon-Logis** von einem soliden jungen Kaufmann, in der Pfaffendorfer-, Humboldt-, Reit-, Wdr. oder Nordstr. gelegen, höchstens 3 Treppen hoch, möglichst Part. Öfferten mit Preisang. f. d. Bl. Katharinenstr. 18 D. T. 76.

Gesucht wird von einem sol. jungen Mann (Schneider) eine Schlafstelle, um daselbst zu arbeiten. Adressen M. 45 postlagernd.

Vermietungen.

Ein Garten.

gut im Stadte, in Herrn Lehmanns Grundstück gelegen, ist zu vermieten. Näh. bei G. M. Albani, Ranftäder Steinweg Nr. 10.

Ein Laden

mit Schaufenster, beizbar, in Ranftäder Steinweg Nr. 18 zu verm. Näh. beim Besitzer daselbst.

In Markranstädt

ist das bisher von Herrn Hochsberger zum Betrieb eines Material- und Producten-Geschäftes benutzte **Gewölbe** von jetzt an resp. 1. October d. J. anderweitig zu vermieten.

Das Näh. Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein Eck-Gewölbe

in vorzüglicher Geschäftslage der inneren Vorstadt steht zu vermieten und ist das Näh. zu erfahren Sternwartenstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein Gewölbe (innerer Stadt-Promenade) für 360 ₣ ver. 1. September zu verm. d. A. W. Löff. Gr. Fleischerg. 16, II.

Zu vermieten ist preiswert ver. 1. October a. e. ein geräumiges Ge-wölbe, beste Lage des Thomaskirchhofs.

Näh. b. Herrn Friedr. Hahne, Thomaskirchhof Nr. 2.

Zu vermieten Nähe der Bavar. Bahn drei Zimmer, part. zu Kontor oder als Garçonlogis für ein. Herren oder Damen, Preis 200 ₣. Zu erfragen Sidonenstraße 42, bei **Groß**.

Schletterstraße 12 ist z. 1. Oct. ein Geschäft-local nebst Wohnung zu verm. Näh. das. 1 Tr.

In bester Buchhändlerlage

ist ein Local, besonders für kleinere Buchhandlung oder Buchbinderei passend, am 1. October oder früher zu vermieten. Adressen **S. 118** Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 24, 1. Etage.

Mietgeschäfte.

Mietlocal gesucht.

Eine Apoldae Strumpfwarenfabr. sucht in der Nicolaistraße oder deren Nähe ein **Gewölbe** oder **Hausstand** für nächste u. folgende Weisen zu mieten. Adressen sind Grimmaische Straße Nr. 34, 1. Etage abzugeben.

für nächste Weisen ein **großes** Zimmer für Kaufwaren in der Nähe des Marktes und Schloßzimmer mit 2 Betten dabei gefucht. Offerten unter Angabe des Preises sub J. R. E. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Innere Vorstadt

wird per 1. Octbr. c. ein Logis zu ₣ 300, bis 400 zu mielen gefucht. Off. unter R. O. 501 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine alleinsteh. j. Witwe sucht ein fl. Familien-Logis. Adr. unter D. H. 123. Expedition d. Bl.

Gesucht zum 1. Octbr. eine **hübsche** Wohnung, nicht über drei Treppen, im Preise bis 450 ₣, innere Südstadt bevorzugt. Adr. unter A. A. 10 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis ein jr. Familien-logis im Preise von 150-300 ₣, am liebsten Dresden, Nürnberger Str. über deren Nähe und zahlre. Dienjungen, welcher mir ein solches nachweist eine Gratifikation von 6 ₣. Adr. erbeten im Cigarrendörfchen von Herrn Ad. Diemcke, Grimmaische Steinweg Nr. 53.

Eine anständ. Witwe sucht ein freundl. Logis im Pr. von 100-120 ₣. Nähe der Sternwarten-, Nürnberger oder Turnerstraße. Adressen unter R. H. 121. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Logis Nähe der inneren Stadt. Preis 300-400 ₣. Adressen unter R. H. 111. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2-3 Stub. u. Zubeh. Part. ob. 1. Et., wom. inn. St. w. z. 1. Oct. gef. Adr. Katharinenstr. 1, Korbgesch.

Gesucht

wird von jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 150-240 ₣, innere oder Ostvorstadt. Gefällige Offerten unter E. S. H. 128 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Amt. 1. October wird von plüntrlich zahlenden Leuten ein Logis gesucht. Adressen erbeten unter F. S. in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18.

Bom 1. October ab ist die 1. Etage des Hauses Nr. 39 der Waldstraße, bestehend aus Salon mit Balcon, 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. Keller eingetretener Verhältniss wegen **billig** zu verm. Näh. hierüber Mendelsohnstraße 4, 1. Etage.

Erste Etage

Ranftäder Steinweg 18 ist eine Wohnung von Salon mit Balcon, 6 Piecen, Bad, Wasser, Closet, thdn. Küche, Boden, Keller, Wdchen u. Speisel. f. 1350 ₣ zu verm. Näh. b. Bef. daselbst.

Familienlogis pt. 1., 2. u. 3. Et. sofort oder später beziehbar. Sophienstr. 20 b, pt. r.

Geschäftslocal-Vermietung.

Eine 1. Etage in bester Weßlage Leipzig, in welcher Jahrzehnte lang ein Weißwaren-Geschäft **en gros** und **en détail** schwunghaft betrieben worden, ist entweder sofort oder per 1. October a. e. auf's ganze Jahr mit **längerem** Contract zu vermieten. Reservanten erfahrene Näh. Reichsstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Eisenbahnhstraße Nr. 25 ist die erste Etage, sofort oder pr. 1. October beziehbar, zu vermieten. Näh. daselbst beim Besitzer zweite Etage.

Altstadtstraße Nr. 7, Ecke der Brandvor-werkstr., ist 1 Tr. ein in bestem Zustande befindliches Logis, 3 beizbare Stuben, Küche und Zubehör incl. Wasser- und Treppenbeleuchtung für jährlich 120 ₣ am 1. Oct. zu verm. Näh. das. b. Handmann.

Zu verm. ein Logis, 2 Stuben, Kamm., Küche. Zu erfr. beim Klempner Knorr in Gutrich 36.

Lindenau,

Josephstraße 32, sind 2 Familienlogis im Preise von 64 und 70 ₣ zu vermieten.

Zu vermieten ist in Connewitz ein Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör incl. Wasser- und Treppenbeleuchtung für jährlich 120 ₣ am 1. Oct. zu verm. Näh. das. b. Handmann.

Sommerlogis in Grimma

(Morgenseite), besteh. aus 2 Stub., Schlafräume und Küche, ist sofort bis Ende September d. J. zu vermieten. Näh. schriftlich zu erfragen Mittelstraße Nr. 23 b, 2 Treppen.

Garçon-Logis sofort zu vermieten Grimmaische Straße 31, 4. Etage vorheraus.

Zu vermieten sof. oder später eine frdl. möbl. Garçonwohnung Grimmaischer Steinweg 8, 2. Et.

Garçon-Logis, sofort oder später Centralstraße Nr. 3 parterre rechts.

Als **Garçonlogis** ist ein hübsch meubliertes Zimmer zu vermieten Weststraße 50, II. links.

Ein sehr möbl. **Garçonlogis** mit schöner Aussicht, Saal- u. Hausschl., vom 1. August zu vermieten Elsterstraße 22, 3. Etage links.

Ein f. Garçon-Logis ist per 1. Aug. Elsterstr. 48, 2. Etage zu vermieten.

Königplatz 13, II. l. f. möbl. Garçon-Logis mit oder ohne Schlafräume an Studirende oder Kaufleute zu vermieten.

Garçon-Logis-Vermietung.

Ein freundl. 2. Etage, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, ist veränderungshalber zum 1. October im Preise von 250 ₣ zu vermieten.

Näh. Michaelis 18 im Comptoir.

Beizer Straße Nr. 15 b.

Verhältnisse halber ist die 3. Etage links sofort oder den 1. October zu vermieten.

All. Näh. daselbst zu erfragen.

Die 3. Etage Poniatowskystraße Nr. 11 ist pr. 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen das. 1. Et.

Zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundl. gelegene 3. Etage nebst Zubehör, desgl. eine 4. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör pr. 1. Oct. zu beziehen.

Näh. b. Beizer Str. 15 b, b. Haussmann.

Wiesenstraße. Eine 3. Etage, 5 Zimmer, 3 Kammern mit Zubehör, gut eingerichtet, ist Michaelis zu vermieten Wiesstraße 22, part.

Ein mittl. Familienlogis 3. Etage ist sofort zu vermieten und 1. October zu beziehen. Reudnitz, Kurze Str. 3, 1 Tr. zu erfragen.

Zu vermieten

ist eine halbe 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, mit Doppel-sensor und Wasserleitung.

Näh. Braustrasse 3, parterre.

Eine 4. Etage ist für 150 ₣ zum 1. October zu vermieten Blaumarktstraße Nr. 20.

Zu vermieten eine halbe 4. Et. zu 100 ₣.

Zu erfragen Blaumarktstraße 2 part.

Zu vermieten per 1. October eine anständ. geräumige 4. Etage mit praktischer Aussicht nach den Gärten u. d. Rosenthal Humboldtstraße 21. Näh. 1. Etage.

Zu vermieten per 1. October eine anständ. Wohnung 4. Etage mit praktischer Aussicht nach den Gärten u. d. Rosenthal Humboldtstraße 21. Näh. 1. Etage.

Zu vermieten eine halbe 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, mit Doppel-sensor und Wasserleitung.

Näh. Braustrasse 3, parterre.

Eine 4. Etage ist für 150 ₣ zum 1. Oct. zu vermieten Blaumarktstraße 20.

Zu vermieten eine halbe 4. Et. zu 100 ₣.

Zu erfragen Blaumarktstraße 20.

Zu vermieten eine halbe 4. Et. zu 100 ₣.

Zu erfragen Blaumarktstraße 20.

Zu vermieten eine halbe 4. Et. zu 100 ₣.

Zu erfragen Blaumarktstraße 20.

Zu vermieten eine halbe 4. Et. zu 100 ₣.

Zu erfragen Blaumarktstraße 20.

Zu vermieten eine halbe 4. Et. zu 100 ₣.

Zu erfragen Blaumarktstraße 20.

Zu vermieten eine halbe 4. Et. zu 100 ₣.

Zu

Mit ungenirtem Eingang

ist sofort eine möbl. Stube an eine Dame zu vermieten, Saal- u. Hausschlüssel dabei. Adressen unter "Privat" Expedition dieses Blattes.

1 Stübchen mit oder ohne Bett.

Bayerische Straße Nr. 8b, 3. Et.

Ein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. Eberhardstr. 3, IV. L. Ecke der Nordstr.

Eulerstraße 25, 2. Etage links Seitengebäude eine mein. meubl. Wohnung vor 1. August.

Vom 15. August an sind kein meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, in gebildeter Familie zu vermieten.

Näheres Eulerstraße 15, 3 Tr. links.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten an Herren oder Damen Gerberbrücke 12, 4. Et. rechts.

Nordstraße 16, 2. Et. rechts ein frdl. möbl. Zimmer zum 1. August zu vermieten.

Zu verm. 1 mbl. Stube an 1-2 H. Keilstr. 13, IV.

Zu verm. sof. 2 Stuben Katharinenstr. 9, III. L.

Zu verm. 1 Stube an Herren Brühl 5, 4 Tr.

Frdl. Stube 2 Hrn. Grimm. Str. 24, H. III. r.

3 f. Zimmer geh. oder zus. Elisenstr. 31, II. r.

1 Stübch. für einz. Person Brühl 54/55, III. r.

Möbl. Zimmer für 15.- Rüdn. Str. 26, II.

1 fr. St. zu vermieten Berliner Str. 96, III. r.

Eine kleine Stube Alexanderstraße 3, 4 Tr. r.

1 f. mbl. Zimmer, S. u. Höch. Kreuzstr. 14b, III.

Zu verm. eine Schlafstelle mit S. u. Höch.

Pfaffendorfer Straße 18d, rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ein freundl. möbl. Stübchen als Schlafstelle Hohe Straße 34b, Hof II. links.

Schlafstellen mit Matratzenbetten sind billig zu verm. Reichstraße 14, Hof I. 1 Tr., bei Glaß.

Schlafstelle offen in frdl. mbl. Stube, Watz-

heit, S. u. Höch., Woche 25% Wefstr. 23,

Borderhaus 3 Treppen links.

Freundliches Stübchen ist als Schlafst. sofort zu vermieten Hohe Straße 42, Hof rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn Lange Straße 4, Hinterhaus 1 Tr. rechts.

2 schöne Schlafstellen sind offen Peterskirchhof

Nr. 3, 5 Treppen, vor Woche für 20%.

Schlafstelle für 2 anst. Herren in einem frdl.

Warterzimmers Sophienstraße 20b part. r.

Eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten an 2 Herren Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten 1 Schlafstelle Carlstr. 8, III.

Frdl. Schlafst. f. Mdh. ohne Bett Rudolfsstr. 6, IV. L.

Frdl. Schlafst. Mittelstr. 24, Hof prt. bei Peins

Schlafstelle offen Weststraße 90, H. 2 Tr.

Schlafst. f. 1 sol. Mädchen Reichstr. 14, H. II. r.

2 Schlafst. 1. W. 1. f. H. Grenzstr. 22, 3 Tr. 1. Reih.

1 Schlafst. f. 1 alt. H. Brandvorwerkerstr. 6, II. L.

2 anst. Schlafst. f. Hrn. Al. Fleisberg, 27, 3. Et. L.

1 frdl. Schlafstelle f. H. Reizer Str. 30b, p. r.

Eine Schlafstelle Nordstraße Nr. 15, Hof 1. Et.

Frdl. Schlafstelle f. H. Humboldtstr. 31, 1. Et.

2 Schlafstellen in Stube Magazingasse 11, 1. Et.

Schlafst. f. H. od. W. Sternwartenstr. 14b, IV. r.

1 Schlafst. in mbl. St. Schletterstr. 4, S.-G. II.

1 Kammer als Schlafstelle Eberhardstr. 7, IV. L.

2 Schlafst. Antonstraße 24, rechts III. Große

2 frdl. Schlafst. Albertstraße 16, Hof 2 Treppen.

Schlafstelle offen Petersstraße 20, II.

Freundliche Schlafst. Georgenstr. 29, IV. Bob.

1 frdl. Schlafstelle f. H. Thalstraße 11, Hof II. II.

Schlafst. f. H. St. u. Höch. Waisenstr. 3, H. II. r.

Freundl. Schlafstelle Blücherstraße 8, 4 Tr.

1 anst. Herr findet fr. Schlafstelle Poststraße 10, L. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren.

Turnerstraße Nr. 3, 3 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafst. für Herren.

Saal- u. Höch. Ründerger Str. 42, H. III. I.

Offen eine Schlafstelle für Herren Stern-

wartestr. Nr. 23, 2 Treppen links.

Offen 2 Schlafst. Peterstr. 22, III. Bischofer.

Offen 2 frdl. Schlafst. Al. Fleischergasse 7, IV.

Offen Schlafstelle Rüdnitzer Str. 5, Hof. I.

Offen 1 Schlafst. Königstr. 4, 3. Et. r.

Offen 1 Schlafst. Gerberstraße 8, 3. Et. verh.

Offen 1 Schlafst. Frankfurter Str. 36 b, H. II. r.

Offen Schlafst. für Herren Leibnizstr. 7, 4 Tr.

Offen fr. Schlafst. Lange Str. 4, H. I. III. r.

Offen freundl. Schlafst. Thomaskirchhof 11, prt.

Offen 2 Schlafst. f. H. Bayerische Str. 3, H. I. r.

Offen 1 Schlafst. f. H. Gerberstr. 55, III.

Offen Schlafst. S. u. Höch. Gerichtstr. 2, S.-G. I.

Offen 2 frdl. Schlafst. f. H. Parfümärschen 7, I.

Offen 1 fr. Schlafst. Lange Str. 4, S.-G. r. 3. Et.

Offene Schlafst. für H. Sidonienstr. 46, H. I. r.

Offen 1 Schlafst. f. 1 Herrn Blumeng. 10, I. r.

Offen 1 Schlafstelle Bayerische Straße 8b, 3 Tr.

Offen sind Schlafst. f. H. Thalstraße 12, IV. r.

Offen Schlafstelle Gr. Windmühlenstr. 49, H. III.

Offen 1 frdl. Schlafst. f. H. Dresdner Str. 33, III. I.

Offen sind 2 Schlafst. Carlstraße 9, H. r. 3 Tr.
Offen 2 Schlafst. in fr. Stube Brühl 54/55, III. r.
Off. 1 Schlafst. f. H. in mbl. St. Stromstr. 25b, IV. L.
Offen 1 Schlafst. f. H. Eisenbahnstr. 14 b. Röthig.
Offen ist eine frdl. Schlafst. Sternwörter 17, Hof III.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer gut

möbl. Stube, oder auch 2 Herren per 1. August.

Näheres Brüderstraße Nr. 18, 1. Et. rechts.

Theilnehmer zu einer mbl. Stube wird gesucht

Wacholderstraße 78, 2. Etage links.

Ein Herr als Theilnehmer zu einer Stube ge-

sucht Sternwartenstraße 18, 4 Tr.

In ein freundl. Stübchen wird noch ein Herr

gesucht. Ritterstraße 27, b. Hausmann.

Regelbahngesuch.

Eine bereits mehrere Jahre bestehende **Kegel-**
gesellschaft (Rautele) sucht für irgend
einen Wochenabend eine gute Bahn. Gej. Anre-

bietungen wolle man bei Herrn R. Blaubut,

Cigarrengeschäft, Königplatz, baldigt niederlegen.

Auf meiner Kegelbahn ist der Mon-

tag frei geworden. **Goldene Tage.**

Die **Kegelbahn** ist noch einige Abende

der Woche für Gesellschaften frei bei

R. H. Hoffmann

Rudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

Gesellschafts- Zimmer für 40-50

Berl. ist zu vergeben

bei **W. Rosenkranz**, am Königplatz.

Bonorand.

Morgen

Früh-Concert

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 6 Uhr. Entrée 30 f.

Nachmittag von 3 Uhr an Concert.

Heute Abend

Concert (Hornquartett),

dabei empfiehlt außer reichhaltiger Speisekarte

Bier auf Eis.

Allerlei.

Carl's Garten, Wartburg,

Schrötergässchen Nr. 10.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

J. G. Mörlitz.

Tivoli.

Morgen Sonntag den 23. Juli

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 Uhr. Das Musikkor. v. M. Wenck.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonnabend **Ballmusik.**

Fr. Fleckmann.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Ballmusik

von 4 Uhr an.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen

Concert der Capelle F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 f.

Heute 6 Uhr an **Ballmusik.**

Offen 1 Schlafst. Frankfurter Str. 36 b, H. II. r.

Offen Schlafst. für Herren Leibnizstr. 7, 4 Tr.

Offen fr. Schlafst. Lange Str. 4, H. I. III. r.

Offen freundl. Schlafst. Thomaskirchhof 11, prt.

Offen 2 Schlafst. f. H. Bayerische Str. 3, H. I. r.

Offen 1 Schlafst. f. H. Gerberstr. 55, III.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 204.

Sonnabend den 22. Juli

1876.

Grasdorf.

Morgen Sonntag
parbesezte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr,
sowie zu Hause, Kirch- u. Kaffetischen, ff. Bier etc.
Ist freudlich ein
G. Kornagel.

Mockau.

Gasthof zur grünen Aue.
Morgen Sonntag den 23. Juli

Ballmusik von E. Hellmann.

Salon Germania,

Neusellerhausen.

Sonntag den 23. Juli Kränzchen der
Feuerwehr-Compagnie daselbst. Dazu empfiehlt eine gewählte Speisekarte, worunter Allerlei
mit Jung- oder Cotelettes, guten Käse u. Kuchen.
N.B. Sonnabend großes Schlachtfest. Es
ist ergebnis ein
E. Scharr.

Machern.

Sonntag, den 23. Juli

Kirschfest

mit Concert und Ballmusik.
Abfahrt von Leipzig: 1 Uhr 50 M.
Abfahrt von Machern: 5 Uhr 15 M. Nachm.
und Abends 10 Uhr 14 M.
Gleichzeitig wird auf Benutzung der neuen
Räumlichkeiten für Gesellschaften, Schulen u. s. w.
ergeben außerordentlich gemacht.
Neuer Gasthof daselbst.

Vogelschiessen in Zeitz.
Das diesjährige hiesige Vogelschießen wird in
der Zeit vom 6. bis 14. August in der bis-
herigen solennem Weise abgehalten werden, wozu
wir hierdurch ergebnis einladen.
(H. 52781.)
Zeitz, den 20. Juli 1876.
Das Schützen-Directorium.

Böhmisches Bier

ist jetzt eine neue Sendung Sommerlager-
Bier angezapft worden, welches an vorzüg-
licher Qualität das bis jetzt gehabte noch
weit übertrifft, weshalb ich dieses Bier als
ganz besonders schön und fein empfehle.

A. Neumeyer,
* Restaurant Stadt London. *

Heute Sonnabend **Schlachtfest**
Biere ff., wozu ergebnis einlädt
Ch. F. Richter, Münzgasse 11.

Heute **Schlachtfest**,
wozu ergebnis einlädt
W. Grosse, Burgstraße Nr. 7.

Goldene Kugel.

Parkstraße **A. Forkel** Halle'sche Str.
Bereinsbier Echt Bayer. Bier.
Anerkannt gute Küche.
Heute Allerlei.
Morgen Speckfleisch und Ragout etc.
Lotteriezierungskarten, (H. 33552)
Telegraphische Depeschen, Courtsberichte.

Lützschenauer
Brauerei.
Schützenstrasse 1.

Heute Allerlei.
ff. Bier Lagerbier à Glas 13 J.
Champ. Weissbier à fl. 25 J.
reiche Auswahl v. Speisen empf. **E. Rothe.**

Allerlei
empfiehlt heute Abend
H. Müller, Burgstraße Nr. 8.

Ente mit Krautklößen
heute Abend bei **R. Weinhardt**, Querstr. 2

Fritzer Baume
F. W. Rabenstein.
Heute Ente und Krautklöße.

Zum Strohsack.
Heute Schweinsknochen und Klöße.

Sophien-Bad

Garten-Restaurant,

2. Dorotheenstr. 2.
Heute Schweinsknochen
u. 9 Uhr der übliche Speckkuchen.
J. Bergmann.

Am Flossplatz.
3 französ. Billards. Gesellschafts-Zimmer.
Heute: Schweinsknochen.
Morgen: Allerlei.

W. Rosenkranz

Hoffmann's Restauran, Billard und Kegelbahn in Reudnitz.
Heute Abend Schweinsknochen etc.

ff. Vereinslagerbier und Bierbitter auf Eis.

26 Elsterstr. 26. Heute Schweinsknochen empfiehlt **W. Sonntag.**

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen u. Klöße
u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. **A. Engelhardt.** (R. B. 479.)

Goldene Tage. Bayerisch Bier empfiehlt **A. Wagner.**

Börner's Restauran, Rörnerstraße 6.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, morgen Sonntag Speckfleisch. **C. Börner.**

früh bis Abend empfiehlt **J. G. Selsert.**

Heute Schweinsknochen **Neumarkt Nr. 28**, Vereinsbier ff.

Restaurant am Kautz.

Heute Abend Pökelschweinsrippchen mit Klößen. **Th. Seybert.**

Schweinsknochen Mittags und Abends empfiehlt heute **Carl Rohde**, Klostergasse Nr. 4.

Staudens Ruhe. Heute Schweinsknochen, morgen Speckfleisch. **Rob. Kaiser.**

A. Meisezahl's Restaurant u. Café am Schletterplatz,

(Carambolage-Billard.) Heute Abend Allerlei. (Morgen früh Speckfleisch.)

Dabei empfiehlt ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie edle Bierbitter.

Central-Halle.

Morgen Abend Allerlei. **M. Bernhardt.**

Pilsener Bier

aus der 1. Action-Bierbrauerei in Pilsen empfiehlt als vorzüglich schön

Allerlei. **Gro. Krebs.** Löwe's Restaurant, Parfümberg.
Stadt, ff. mit Schoten. Freiherrl. v. Tucher'sches Bier ausgezeichnet.

(R. B. 400.)

Markt 14.

Restauran von Gustav Schulze

empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch im Abonnement mit Bier 60 J. Vorzügliches Crostitzer

Lager- und Zerbster Bierbitter. Auch ist daselbst gutes reines Schweinefett zu haben. Ein Ge-

ellschaftszimmer ist noch einige Abende frei. Heute Schweinsknochen. Morgen Speckfleisch.

Drei Rosen. Heute Allerlei. **F. Fiedler.**

Stockfisch mit Schoten

empfiehlt für heute Abend von 7 Uhr an **F. A. Kell**, zur Gartenlaube, im Hirs.

Geuthner's Restaurant, Schlossgasse 3.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Bunge. Bier ff.

Aug. Löwe, Burgkeller,

empfiehlt zu heute früh Speckfleisch, Dresdner Kellereibiere ganz vorzüglich.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfiehlt heute Abend Speckfleisch. Gose ganz besonders zu empfehlen.

Heute Schweinsknochen

empfiehlt **Herm. Winkler**, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11. Bayerisch und Vereins-Lagerbier auf Eis ff. Carambol. Billard.

Heute Abend Schweinsknochen Bier ff. bei **Ch. F. Saalmann**, Uferstraße Nr. 3, Gerberstraße Nr. 37c.

Heute Schweinsknochen. Morgen Speckfleisch.

Ferdinand Schilling gen. Nabe, Universitätsstraße 11.

Am Gerberthor Restaurant, Café u. Billard.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, gewählte Speisekarte u. Speckfleisch, ff. alle Bier, wozu ergebnis einlädt

W. Rudloff. NB. 2 franz. Carambol. Billard.

Brühl Brühl 34.

Restauran u. Billard.

Heute Schweinsknochen.

Morgen 9 Uhr Speckfleisch.

Berliner Weiss-Bier-Halle

2 St. Windmühlenstraße 2.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Neues Carambol. Billard.

E. Keubler.

Barthel's Restauran,

Brüderstraße Nr. 26 b.

Täglich Mittagstisch gut und frätig

à Port. mit Suppe 60 J. im Abonnement 50 J.

Heute Abend Goulash mit neuen Kartoffeln, ff. Bier auf Eis.

Kräftigen Mittagstisch

mit Suppe und 1 Glas Bier 60 J. empfiehlt

A. W. Frische, im Speisekeller Petersstr. 18.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, täglich Mittagstisch (Haustoff).

Goldner Elephant, Gr. Fleischerg. 89.

Mittagstisch im Abonn. 60 J. Bier fein. W. Iame.

Restaurant zum Kladderadatsch.

Täglich kräftigen Mittagstisch mit Bier

60 J. Bier u. Gose ff. u. Billard.

Wittbergässchen 3. Täglich Mittagstisch.

Heute Schoten und Möhren.

Täglich Mittagstisch Schönstraße Nr. 5

im Speisekeller.

Berloren wurde am Donnerstag Nachmittag
ein goldenes Medaillon (emailiert), enthaltend
2 Photographien. Gegen Belohnung abzugeben
Waisenhausstraße 3 parterre, Tuchgäßchen.

Berloren ein goldner Ring in braunem
Stein, v. d. Zeiter Straße bis Brandweg Don-
nerstag, 20. d. M. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben bei Restaurateur Schörner, Brandw. 19.

Berloren von Plagwitz bis Dresdner Bahn
und Anger ein Notizbuch, enthaltend 165 A., acht
20 A.-Scheine, einen 5 A.-Schein und 360 A. in
Wechsel. Gegen Dank und gute Belohnung ab-
zugeben Plagwitz, Amalienstraße 4, 1. Et. links.

Ein Bader-Beibuch ist verloren worden von
einem Lehrbüchern. Gegen Belohnung abzugeben
Elsterstraße Nr. 43, in der Bäckerei.

Berloren wurde am Donnerstag Nachmittag
eine Cigarrentasche von Elsenbein, eine Seite glatt,
die andere mit Ansichten von Paris.
Gegen Belohnung und Dank abzugeben Gerber-
straße Nr. 60 im Gewölbe.

Berloren Manschettenknopf von Elsenb., geg.
A. G. Abzug, geg. Belohn. Fleischerplatz 5, 1 Tr.

Berl. wurde Freitag früh ein Täschchen. Ab-
zugeben gegen Bel. Karlstraße 9, 3. qmv. pr.

Zwei Schuhhäns-Büller in Els. verloren.
Gegen Bel. Münzger. Str. 38, part. abzugeben.

Am 20. Juli Abends 3 zusammengek. Schlüssel
gefunden. Abzuholen Pfaffendorfer Straße 15b.

Wäre es nicht geeignet, die nun ihrer Bollen-
dung entgegengehende, bis jetzt mit dem Namen
Zöglasse bezeichnete Straße mit einem anderen
Namen zu benennen? Vielleicht

Commandantenstraße?
Bescheidene Anfrage
an die Ausstellungs-Commission.

Seit wann besteht der Verein und was hat er
bis jetzt bewirkt?

Im Adressbuch von 1876
sind bloß 2 Gärtner- u. Gartenbauvereine, welche
d. Jahr keine Ausstellung machen.

Gl. Gl!
Ihr großartigen Herren. — Nicht bloß in Wirt-
shäusern, sondern auch an die Städte habe Ihr
Euer Bettelgeuch gerichtet?

Sappho. Vergleicht Dr. B. erw., bitte
über Nacht. u. bel. Chiffre postlagernd.

An v. Gar keinen Br. erb. Nichts!

Prämiert 1867 in Paris!
Weisser Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer**
in Breslau u. Wien.

Kauf. f. Patent v. 7. Decbr. 1858.
3. 130 645 durch Schuhmarke vor
Fälschung u. Nachahmung gesichert.

Erythros Haubmittel.
Von vielen ärztlichen Autoritäten seit 17
Jahren empfohlen gegen veralteten Husten,
andauernde Heiserkeit, Verkleinerung, Knob-
hukken, Katarrhe, Entzündung des Reh-
tefosses und der Luftröhre, accuten u. dro-
ischen Brust- und Lungen-Katarrh, Blut-
hukken, Blutspießen u. Asthma. (Sieh Med.
Dr. Rud. Weinbergs, prakt. Arzt in Wien,
„Krankheiten

Allen Haushalten:
gen, Fabriken, Eisen-,
bahnhofsstätten, Hotels,
dem Militair u. s. w. ist
zu empfehlen: zum Schnellreinigen u. Polieren
aller Metalle, als Gold, Silber, Neusilber,
Kessing, Stahlwaren, sowie der Fenster,
Spiegel und Delanstriche, von Glas, Mar-
mor u. c. Zu haben Nicolaistraße Nr. 52 bei
Otto Meissner & Co. à Centner
18 M., à fl. 60 J., à Büchsen 1 M.

Victoria-
Water

entfernt in kürzester Zeit **Toms-**
mersprossen, **Hippokraten-**
Nasenröthe, aufgesprungenes
Haut, Blatternarben u. c. c.,
überhaupt alle Hautunreinig-
keiten. Der Haut verleiht es
Weiß, Farbe und frische, Reinheit dem
Teint, reinigt die Kopfhaut von den so
längigen Schuppen und Schuppen, welche meist
die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaut.
Wissenschaftlich als bestes u. seinstes Toilette-Mittel
der Zeitheit anerkannt. Original-Flasche 2 L
nur durch die Drogenhandlung Nicolaistraße 52.

Unentbehrlich

für seine Wäsche: **Johnson's eng-**
lischer Patent-Stärkelanz!
Der Stärke zugesetzt, wird die Wäsche blei-
bend weiß, glänzend, steif und
elastisch. In Originalpaqueten à 50 und
25 J. in allen Kräuterwörtern und Ma-
terialwaren-Handlungen zu haben.
Generaldepot Neumarkt Nr. 6.

Allen Müttern

kennen die in der Drogenhandlung Nicolaistraße 52 à 1 und 1½ M. zu habenden Dr. Gehrige's Bahnhalstücher und Bahn-
halstücher als anerkannt vorzüglich wirk-
sam zur Erleichterung des Bahnens bei den
Kindern bestens empfohlen werden.

Wo erhält man neue Möbel a. 1. Hand?
Bei Meisezahl, Lehm, Garten, Nähe Canalstr.
Reichh. Lager, Sophia, Matratz. Sonntag geöffnet.
Wo kaufen man **Kaarsöpfe** billig und schön?
Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Del Vecchio's Kunstaustellung.

Neuangekommene Gemälde.
Die Grablegung Christi, von E. Ver-
niger in Wimar.

Stunden der Andacht, von Gustav Michel
dasselbst.

Thierportrait, von Demselben.

Interieur aus dem Flemming, von
R. Kuntz in Berlin.

Landschaftliche Idylle im Frühsommer,
von Hans Beckmann in Hamburg.

Partie bei Ambach am Starnberger

See, von L. Kaufner jun. in München.

Gallstädter See, von Karl Haeckel in
München.

Wondschönlandshaft (Winter), von
W. Richterfeld dargest.

Das Wiesbachhorn im Pinzgau, von
J. Schöffer in München.

Der Übersee, von Demselben.

Mondnacht, **Partie aus dem Saarthal**,

von Ch. W. v. Piepenbagen in Prog.

Eine Collection von 56 Rauchbildern,

von E. von Cramer in München.

Heute feierlicher Abschied
Seiner Herrlichkeit
des Erleuchteten.
Der Reichskanzler.

Schriftstellerverein
Versammlung im Schützen-
haus, Trianon Tr. 1. 7.
Wahl eines Vorstandesmitgliedes.
D. V.

Allemania.

Sonntag, den 23. d. J. Abfahrt nach
Leipzig. Früh 7 Uhr 15 Min. D. V.

Augustusbad,

Vorstraße Nr. 7.

Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn-

tags bis Mittag. D. V.

Am 18. d. M. starb nach langen schweren Leiden

Verein Leipziger Architekten.

außerordentliche Versammlung.

Heute Sonnabend den 22. d. J. Abends 8 Uhr im italienischen Garten

Beratung und Beschlussfassung über eine wichtige, sehr dringliche Angelegenheit.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. V.

Jünglings-Verein in Leipzig.

Sonntag, den 23. Juli, Heir des 15. Jahrestages. Nachmittags 6 Uhr **Festrede** von Herrn Archidiakonus Dr. Hartung im großen Saale des Vereinshauses (Rohrstr. 9). Alle Freunde des Vereins werden hierzu freundlich eingeladen. **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der 2. **Krankencafe**, sowie der **Invaliden- und Wittwencafe** für **Buchdrucker** zu Leipzig u. der Gerichtsämter Leipzig I. u. II. werden hierdurch zu der **Sonntag**, den **30. Juli**, Vormittags 10½ Uhr im kleinen Saale der **Buchhändlerbörse** stattfindenden diesjährigen **ordentlichen General-Versammlung** eingeladen.

Die Tagesordnung umfaßt, außer der gleichzeitig stattfindenden Ergänzungswahl des Vorstandes, 1) Bertrag des Rechenschaftsberichts, 2) Antrag auf Erteilung der Decharge, 3) Erledigung eines eingegangenen Gefuchs. — Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 10½ Uhr geschlossen. Zum Eintritt legitimirt das Quittungsbuch.

Die Vorstände
der Zweiten **Krankencafe**, der **Invaliden- u. Wittwencafe** für **Buchdrucker**
zu Leipzig und der **Gerichtsämter Leipzig I. und II.** **Bob. Trettin.**

Klempner- und Zinngießergerüsten-Kranken- und Sterbecäse.

Generalversammlung heute Sonnabend den 22. Juli im Locale des Herrn **Pfeiffer**, Windmühlenstraße Nr. 7. Anfang Abends 8 Uhr. — Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht, 2) Bericht der Revisoren, 3) Beschlussfassung wegen Erhöhung des Krankengeldes. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

der Vorstand.

Generalversammlung

der Kranken-, Sterbe- und Unterstüzungscasse

Leipziger Pianoforte-Arbeiter

findet **Sonntag, den 23. Juli** Vormittags 10 Uhr **Große Windmühlenstraße 7** im **Saale** statt.

Tagesordnung: Halbjähriger Rechenschaftsbericht und Genehmigung derselben.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder erachtet

der Vorstand.

Gesangverein Tonica.

Sonntag den 23. Juli **Partie nach Grasdorf**. Abfahrt Eisenburger Bahn Nachmittag 1½ Uhr. D. V.

Luscinia — Ausgang — Oetzsch

Sonntag Nachmittag. Abmarsch 1½ Uhr Vereinsbrauerei und 1½ Uhr vom Eickeler in Connewitz.

Plattdeutscher Vereen.

Tosamenkunst bei Pingel, Nukarkhof 10. D. V.

Es sind uns am Tage unserer überniedlichen Hochzeit viele Beweise von Liebe und Freundschaft durch Gratulationen und Geschenke von nah und fern zu Theil geworden, auch wurden wir von dem geehrten Gesangverein "Typographia" durch einen schönen Morgenfang aus freudigste überredet, so daß wir uns gedrungen fühlten, hierdurch nochmals unsern innigsten, herzlichsten Dank auszutüden.

Leipzig, den 21. Juli 1876.

J. Knorr und Frau.

Ferdinand Bieren
Agnes Bieren geb. Dubn

Bermühle.

Leipzig, den 20. Juli 1876.

Am 18. d. M. starb nach langen schweren Leiden

Herr Wilhelm Richter in Gohlis, seit 1835 in meinem Geschäft ununterbrochen als erster Markthelfer thätig, hat sich der Verstorbene in dieser langen Zeit durch gewissenhafte Erfüllung seiner Berufspflichten, durch strenge Redlichkeit und durch Anhänglichkeit an mich und meine Familie als ein treuer Mitarbeiter erwiesen, dem ich ein ehrendes Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 20. Juli 1876.

R. Neidland,

in Firma Gobhardt & Reisland.

Den 21. Juli 1876.

Am heutigen Morgen 5½ Uhr entschlief hier nach längeren Leiden mein Vater,

Vorgestern Nachmittag 5 Uhr verschied nach nur zweitägigem Krankenlager unser geliebter Vater Schwieger, Großvater und Bruder

Leon Rosenzweig

im Alter von 61 Jahren.

Den 21. Juli 1876.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 5½ Uhr vom neuen israelitischen Friedhof aus statt.

Am heutigen Morgen 5½ Uhr entschlief hier nach längeren Leiden mein Vater,

Herr Siegfried Levinstein.

Seinen Leipziger Freunden widme ich diese Trauerkunde teilsbrieflich zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Berlin, 21. Juli 1876.

Otto Levinstein.

Herr Levinstein verschied nach langen schweren Leiden mein lieber guter Mann **Gottlieb Nefeld**, was tief betrübt allen Freunden und Bekannten hiermit anzigezt

Leipzig, den 21. Juli 1876.

die trauernde Hinterbliebene

Johanne Rosine Nefeld.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 4 Uhr statt.

Am Sonntag, den 23. Juli 1876, findet die Beerdigung des verstorbenen Herrn **F. W. Büttner** statt.

D. V.

Beerdigungsanstalt „Heimkehr“.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmabassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—5½

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 5½—11.

Schwimmanstalt. Am 21. Juli 1876 Temperatur des Wassers 16°.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 17°.

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 21. Juli 1876 16½°.

Flusszellenbäder Flossplatz No. 29 Temperat. 16½°.



Seiner Herrlichkeit
des Erleuchteten.
Der Reichskanzler.

Versammlung im Schützen-
haus, Trianon Tr. 1. 7.
Wahl eines Vorstandesmitgliedes.

D. V.

Allemania.

Sonntag, den 23. d. J. Abfahrt nach
Leipzig. Früh 7 Uhr 15 Min. D. V.

Am 18. d. M. starb nach langen schweren Leiden

Herr Wilhelm Richter in Gohlis, seit 1835 in meinem Geschäft ununterbrochen als erster Markthelfer thätig, hat sich der Verstorbene in dieser langen Zeit durch gewissenhafte Erfüllung seiner Berufspflichten, durch strenge Redlichkeit und durch Anhänglichkeit an mich und meine Familie als ein treuer Mitarbeiter erwiesen, dem ich ein ehrendes Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 20. Juli 1876.

R. Neidland,

in Firma Gobhardt & Reisland.

Den 21. Juli 1876.

Am heutigen Morgen 5½ Uhr entschlief hier nach längeren Leiden mein Vater,

Herr Siegfried Levinstein.

Seinen Leipziger Freunden widme ich diese Trauerkunde teilsbrieflich zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Was den zweiten Zweck des Zeichenunterrichts, die logische Bildung, anbetrifft, so versteht Flinzer darunter, daß der Schüler in den Stand gesetzt werde, eine Form aus der andern ableiten zu können. Langsam geht es hier vom Kreisieren zum Schreibieren. Bewußtes Schaffen tritt an die Stelle planlosen Tändelns. Flinzer giebt selbst

den Flinzer in der Ausbildung des körperlichen und geistigen Auges, in der logischen Begriffsbildung und in der ästhetischen Bildung überhaupt.

Was zunächst den ersten Zweck anbelangt, so hebt der Vortragende hervor, daß mancher Zeichenunterricht der Ausbildung des Auges geradezu hemmend in den Weg tritt. Er weist dabei auf eine Neuerung Schoners von Carolath's hin, der aus seiner Studienzeit an der Wiener Akademie ergäßt, daß es ihm nicht erlaubt war, ein lebendes Modell so zu zeichnen, wie er es sah, sondern nur nach den Regeln der Antike. Ebenso sehr der Zeichenunterricht beim Landschaftszeichnen und insbesondere beim sogenannten Baumschlage nicht auf die Erziehung zum bewußten Schenken dagegen läßt die Naturobjekte so zeichnen, wie sie sind. Er gibt keine Idealform. Das Abhängen der Distanzen ist ihm das Hauptfach, außerdem wird auf Form, Farbe und Schatten das Augenmerk des Schülers gerichtet.

Was den zweiten Zweck des Zeichenunterrichts, die logische Bildung, anbetrifft, so versteht Flinzer darunter, daß der Schüler in den Stand gesetzt werde, eine Form aus der andern ableiten zu können. Langsam geht es hier vom Kreisieren zum Schreibieren. Bewußtes Schaffen tritt an die Stelle planlosen Tändelns. Flinzer giebt selbst

Siebzundzwanzigster Bericht

über die
Kleinkinder-Bewahranstalt für die Ge-
meinden Thonberg und Neu-Niednitz

von 1. Juli 1875 bis 30. Juni 1876.

In dem nun beendeten 26. Verwaltungsjahre zogen 140 Kinder durch die Anstalt, welche täglich von 70 bis 80 Pfleglingen besucht wurde.

Zu Ostern gingen 17 Knaben und 15 Mädchen zur Elementarschule über, einige Kinder verließen aus weigen Wegzugs der Eltern, andere kamen wieder, nachdem sie eine Zeit lang anderwärts gewohnt hatten.

Im Juli vorigen Jahres erkrankte eine große Zahl an den Wassern, so daß sich in den Tagen vor den Ferien nur 34 Kinder in der Anstalt einfanden; ein kleines 3jähriges mutterloses Mädchen, aus Heimath eigentlich die Anstalt geworden war, erlag dieser Krankheit, ihr Sarg wurde von den gesund gebliebenen Kindern bestreut.

Alle übrigen Kinder genaßen während der Ferienzeit. Auch während des Winters blieb der Gesundheitszustand trotz der starken Kälte und heftigen Stühlgut; nach den Osterferien wurden aber wiederum viele Kinder vom Leuchkuchen ergripen. Schon pflegen Sommer und Herbst zu vergangen, auch für die lebhafte Schaar der kleinen, und lange voraus ging auch dieses Jahr die Weihnachtsfeier der Christfeierfeier, welche durch die unermüdliche Geduld und außerordentliche Güte der seitherigen und neuen Wohlthäter für 92 Kinder bereitgestellt wurde; von den Empfängern der reichlichen Gaben wurde zumeist auf das Herzlichste gedankt.

Durch die Güte einer Vorsteherin erhielten an einem Tage der Fastenzeit sowohl die Kinder der Anstalt als auch der Strickschule Brötchen und Kaffee; eine andere Dame unseres Vereins bereitete den Kindern ein zweites Fest durch das Geschäft von 3 Kilo Chocolade und 6 L. zu zweidat; eine dankbare Mutter hat unentbehrlich einen halben Tag geschweert und mehrere Stunden Holz geholt.

Die kleinen Anstaltsmädchen, welche stricken lernen, brachten in diesem Jahre 28 Paar ziemlich fehlerfreie Strümpfe fertig; sie stricken wöchentlich zweimal. Die Strickschule für größere Mädchen besteht mit 30 Kindern, die für ihre Familien stricken, fort.

Auch der Kindergottesdienst hatte keinen ungestörten Fortgang und feierte ein hübsches Sommerfest, sowie auch Weihnachten in gewohnter Weise. Der Sonntagsgottesdienst für Jungfrauen war nur möglich, von 12 bis 15 Mädchen besucht; es wurden von denselben wieder mehrere Paar wollne Strümpfe zur Christfeierfeier für die kleinen geschenkt, namentlich von Fried. Baubach, Bertha Göhring, Franz. Heder, Franz. Dette, Emilie Richter, Agnes Wagner.

Mit großer Aufopferung unterzog sich auch unsere Diakonissen-Lehrerin, soweit Zeit und Kraft ausreichten, dem Dienst bei Armen, Kranken, Wöchnerinnen &c. in der Gemeinde; es wurden unter Anderem mehr als 200 Töpfchen Suppe für dieselben gefüllt.

Für die Anstalt verbraucht wurden u. A.: 87 Kilo Mehl, 75 Kilo Getreide, 125 Kilo Reis, 62 Kilo Hirsche, 12½ Kilo Erbsen, 100 Kilo Käse, 37½ Kilo Bohnen, 125 Kilo Graupen, 12 Säcke Kartoffeln.

Für die Weihnachtsfeierfeier empfingen wir en Geld: von Frau Brunner 9 L., Frau Helm 15 L., Frau Pastor Klecksch, Pastor Kriz und von Raibom je 6 L., Frau Pfeischner 5 L., fränkische Reichland 3 L., Herrn Carl Tauchnitz 20 L., Herrn Dr. Weigel 6 L., Herrn Adv. v. Jahn 15 L.; an diversen Sachen: von Frau Helm, Adv. Gob, Heidenreich, Holdefreund, Fräulein Hanke, Heider, Frau Kirsten, Lindner, Fräulein Leppisch, Frau Martin, Northoff, Geh. R. Roscher, Fräulein Reiland, Frau Hörschlein Schent, Adv. Simon, Adv. R. Schmidt, Emma Schulz, Sophie Schulz, Fräulein von Wirsching und von Jahn. Ferner von Herrn Tuchhändler Eder 6 Ellen wollene Stoff, Friederick & Linde 23 Ellen Kattun, Lehmann & Schmidt 16½ Ellen Baumwolle, Gustav Steckner 31 Ellen Kattun.

An Legaten wurden uns je 300 L. von Herren Dr. Hartel, Gustav Halberstadt und Gottlob Kühne zu Theil, wovon wir ersteres wegen unzureichender Fasse mit zu den Betriebsausgaben verwenden mußten, während letztere unserm kleinen Reservfonds einverlebt werden konnten.

Unsere Einnahme und Ausgabe betrug:

Einnahme.	
Kostgeld u. Eintrittsgeld v. d. Kindern	40
Subscriptionsbeiträge für 1875.	633.—
1876.	582.—
Beitrag der Gemeinde Thonberg	15.—
Neu-Niednitz	15.—
Beitrag des Herrn Dr. Hartel	300.—
	2719. 40

Ausgabe.

Gehalte u. Weihnachten a. d. Personal	412. 50
Befreiung Beitrag a. d. Schwesterncaisse	—
der Dresdner Diakonissen-Anstalt	24.—
Heuerungsmaterial	129. 50
Haushaltungsstoffe	1693. 96
Anschaffungen, Reparaturen, Druck- stoffen &c.	177. 10
Brandstifter und Brandcashe	35. 33
Saldo-Vertrag	247. 01
	2719. 40

Für alle unserer Anstalt zugewiesenen Geschenke und geleisteten persönlichen Dienste sagen wir herzlichen Dank, insbesondere auch den Herren Studenten, welche sich der Leitung des Kinder-
gottesdienstes mit großer Aufopferung unterziehen.

Auf dem Männervorlande stand wegen Weg-
zugs Herr Heinrich Siebel, welcher erst im vorigen
Jahre eintrat. Es würde uns sehr angenehm
sein, wenn dogegen ein Gemeindemitglied, welches

Interesse an der Anstalt bezeigen will, eintrate und diejenigen damit verbundenen geringen Wibe-
waltungen übernehmen, welche am Orte selbst viel
leichter und besser zu besorgen sind, als von der
Stadt aus. In anderen Gemeinden werden der-
gleichen Anstalten fast nur von den Ortsangehörigen
selbst geleitet, auch gilt es nur dem Vortheil der
eigenen Gemeinde. Wir bitten um gesäßige Mel-
dung zunächst bei Herrn Pastor Striegler.

Schließlich bitten wir den Geber aller guten
Gaben um seinen ferneren Segen für die Anstalt,
für Ihre Wohlthäter und für Alle, die an ihr
arbeiten.

Leipzig und Thonberg, im Juli 1876.

A. W. Kell. Ernst Hendrich.
Friedrich von Jahn. C. U. Striegler, P.

Concerte

der Capelle des 107. Regiments.

Nachdem Herr Musikkapellmeister Walther, welcher in der Vorführung interessanter Compositionen älterer, neuerer und neuester Datums nicht erschien, am Mittwoch in Gohlis einen zweiten ausschließlichen Wagner-Avend gegeben, widmete er am Donnerstag Abend bei Bonorand wieder eine ganzheitliche Belebung seines trocken-Witterung gut besuchten Concerts demselben Meister und brachte außer einem Finale aus "Rienzi" und dem beliebten Traumlied aus den "Meistersingen" ein geschickt zusammengestelltes und vorzüglich für Militärmusik arrangiertes Fragment aus der Waltzere — dem ersten Haupttheile des im nächsten Monat in Bayreuth zur Aufführung gelangenden Wagner'schen Nibelungen — in ausgezeichnete Ausführung zu Gehör.

Dieselbe besteht aus dem einen Gewittersturm in elementarer Wehrheit darstellenden Vorspiel zur "Waltzere", dem sich die wunderbar feinfühligen Motive der schnell erwachenden Liebe zwischen Siegmund und Sieglinde, ein Theil der Erzählung des Ersten und endlich das imposante

Schwert-Motiv ununterbrochen anschließen. Das Ganze singt brillant und würde durch eine etwas lebhaftere Tempomahnung des letzten Bildes, welche in der Partitur mit "mäßig sanft" bezeichnet ist, noch mehr gewinnen. Der Besuch war selbstverständlich ein nicht geringer.

Wie wir vernnehmen, beabsichtigt Herr Walther nächstens ein großes Concert zu Gunsten der Bayreuther Aufführungen zu veranstalten, dessen Programm naturgemäß auch nur wieder Werke Richard Wagner's enthalten wird.

Hoffentlich wird die Bewohner Leipzigs, in dessen Mauern einst der große Meister das Licht der Welt erblickte, demselben durch zahlreiches Erscheinen einen Beweis ihrer Verehrung darbringen.

Nachtrag.

* Leipzig, 21. Juli. Von vielen Seiten ist der Wunsch an uns gebracht worden, Nähere über die Veranstaltungen zu hören, welche den Empfang des Kaisers in unserer Stadt getroffen werden sollen. Soviel wir haben in Erfahrung bringen können, hat sich die betreffende Deputation zwar über die Gesichtspunkte geeinigt, von welchen sie auszugehen gedenkt, definitive Beschlüsse aber noch nicht fassen können, da zur Zeit noch gar nicht einmal endgültig fest steht, auf welchem Wege der Kaiser seinen Einzug halten wird. Jedenfalls dürfen wir hoffen, daß man hinsichtlich der Decorationen mit Herausziehung wichtiger künstlerischer Kräfte etwas Einheitliches und Entsprechendes herzustellen bemüht sein wird.

* Leipzig, 21. Juli. Im Bezug auf das 100jährige Geschäftsjubiläum der Buchhandelsfirma Eduard Kummer hier vernehmen wir noch, daß dem Besitzer des Geschäfts im Laufe des gestrigen Tages von den verschiedensten Seiten, namentlich auch von auswärtigen, mündliche, briefliche und telegraphische Begegnungen zugegangen, und daß er aus Anlaß des freien Ereignisses die hiesige Buchhändler-Verehrung, sowie die Krankestafe der Buchhändler-Wachtelkörner sowie das Personal der Buchfaktanz mit Gedanken erfreute. Am Nachmittag waren die Angehörigen und Freunde des Hauses, sowie hiesige und auswärtige Geschäftsfreunde zu einem splendiferen Festmahl im "Hotel de Prusse" geladen, bei dem mancher bediente Tisch ausgebracht wurde.

* Leipzig, 21. Juli. Im Verlage von Moritz Kuhl hier ist ein "Allgemeines Post- und Telegraphen-Hilfsbuch" für das correspondirende Publicum erschienen, welches bestimmt ist, einem allgemeinen Bedürfniss entgegen zu kommen. Dieselbe enthält eine Zusammenstellung der Bestimmungen und Tafeln für die Versendung von Briefen, Postkarten, Drucksachen, Waarenproben, Paket- und Geldsendungen &c. innerhalb Deutschlands und nach sämtlichen fremden Postgebieten. Beigeknüpft ist ferner der neueste Telegraphen-Tarif für Europa und ein Verzeichniß der wichtigsten Bestimmungen bei Versendung von Telegrammen, endlich auch als Anhang ein alphabetisches Verzeichniß sämtlicher Straßen und Plätze Berlin's mit Angabe der Lage nach den Himmelsrichtungen. Die ganze Zusammenstellung ist durchweg nach amtlichen Quellen bearbeitet.

— Unser Prager W. A. Correspondent schreibt uns: Herr Benno Stolzenberg, ehemaliges Mitglied des Leipziger Stadttheaters, eröffnete vorigen Freitag an unserer des Heldenfestes entbehrenden Bühne, — auf spezielle Einladung der hiesigen Theaterdirektion, — ein auf drei Abende berechnetes Gastspiel. Dieser Künstler, dem ein ehrenvoller Ruf aus Leipzig voranging, sang hier zweist. den "Prophet", dann den "Arnold" im "Tell" und errang in beiden Partien einen außerordentlich glänzigen Erfolg.

Die unter Leitung des bewährten Musikkapellmeisters Trenkler stehende Capelle des 1. sächs.

2. Grenadier-Regiments Nr. 101, "Kaiser Wilhelm, König von Preußen", welches in der gestrigen Morgenstunde dem Divisionair, Herrn General-Lieutenant v. Montbé, eine Morgenmusik darbrachte, concertirt am Donnerstag Abend im Schiller-Schlösschen zu Gohlis vor einem trocken-Witterung zahlreich erschienenen Publicum, welches den ausgesuchten Vorträgen der Capelle von Anfang bis Ende mit ungeteilter Aufmerksamkeit zuhörte und es an Beifallsbezeugungen durchaus nicht fehlen ließ.

* Leipzig, 21. Juli. Im Betrieb der in der letzten Nummer unseres Blattes enthaltenen, aus dem "Dresden Anz." entlehnten Notiz bezüglich der von der Bastei in der sächs. Schweiz abgesendeten Correspondenzkarten, die nicht mit kleinen Abbildungen von dortigen Aussichtspunkten &c. bedekt sein dürfen, wird uns heute geschildert: "Das Besieben des Poststellen ist erlaubt, nur das Überbleiben nicht gestattet. Es liegt hier ein Unterschied, der allerdings von manchen Postbeamten nicht respektirt zu werden scheint und es wäre eine von maßgebender Stelle ausgehende Erklärung sicherlich ganz am Platze." Wir haben uns an competenten Stelle über den Sachverhalt unterrichtet und erfahren, daß auf Poststellen Abbildungen überhaupt nicht gestellt werden dürfen. Einiges Anderes und gestaltet ist es, wenn die betreffenden Abbildungen gleich mit auf die Karten gedruckt sind.

* Leipzig, 21. Juli. Auf einem Ablagerungsplatz in der Untergassestraße geriet gestern Nachmittags kurz nach 3 Uhr auf noch unmittelbarer Weise eine Partie Stroh in Brand. Da sich in unmittelbarer Nähe Stallgebäude befanden, wurden die Feuerwehren alarmiert. Dieselben rückten auch mit ihren Spritzen aus, kamen aber nicht in Thätigkeit, da es in unmittelbarer Nähe eines Brandes war. Der Brand war selbstverständlich ein nicht geringer.

Ein anderes Schadensfeuer gab es am Freitag Morgen gegen 5 Uhr in Höhner's Drogeriegeschäft, Herbergsstraße Nr. 67, woselbst in der an das Gemülbüro angrenzenden Niederloge, wie man glaubt durch Selbstentzündung von Feuerwerk, dort liegende Kräuter in Brand gerathen waren. Auch in diesem Falle wurden die Feuerwehren aufgeboten, durch deren Hälfte gelang es sehr schnell gelang, daß keiner, bevor es sich weiter verbreitete und wesentlichen Schaden angerichtet hatte, wieder zu löschen.

In einer biegsigen Restauration erzählt es in der Nacht zum Freitag einem Lindenauer Bäckermeister recht übel. Derselbe kam beim Spiel mit einem Agenten in Streit. Um nun seiner Meinung den gehörigen Nachdruck zu geben, warf Letzterer seinem Gegner eine steinerne Streichholzbüchse an den Kopf und verwundete ihn dadurch ganz erheblich an der linken Seite des Kopfes. Der Bäckermeister mußte noch in der Nacht ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und ihm die Wunde zugesehen werden.

Einen recht standhaften Auftritt gab es am selben Freitag in der Nicolaistraße. Dort brüllte ein junger Herr vor befehren nach einem Schuhmann. Als ein solcher abblößt an ihn herantrat und nach seinem Begehr fragte, unterschlug sich das Herrchen, dem Schuhmann unter Angebot von Obreitigen zu erklären, daß ihn das gar nichts angehe und er sich seiner Wege scheeren möge. Natürlich erfolgte nunmehr die Arrestur des nächtlichen Rabellöbers und sein Transport nach dem Kaschmark. Von Zeugen dieses Nachstands erfahren wir, daß der Arrestir ein Student gewesen, der noch in der Nacht, weil er sich auch noch gegen den Pedell höchst ungürlich benommen, in das Garcerie gebracht worden sei.

Witthöft der Thüringischen Bahn trafen am Freitag Vormittags 160 Mann Reserveisten des Infanterie-Regiments Nr. 72 unter Führung eines Offiziers hier ein. Dieselben gingen nach kurzem Aufenthalte auf der Eisenbahn weiter nach Torgau.

* Halle, 21. Juli. Die Anmeldungen zu der im August stattfindenden Gartenbau-Ausstellung sind zahlreicher als früher und zum Theil aus weiter Ferne eingegangen. Bekanntlich werden Gartenergärtne, Gartenmöbel &c. vertreten sein; ein besonderer Genuss wird sich aber dem Publicum durch die Ausstellung des biegsigen landwirtschaftlichen Instituts, in welchem auch die Pflanzenkünste zur Anschauung kommen werden, bieten. Bei Eröffnung der Ausstellung wird ein Katalog ausgegeben werden, welcher auch einen Annalentheil enthalten soll. Sicherem Vermögen nach ist der biegsige Gartenbauverein, welcher diese 3. Ausstellung ins Leben rufen, von dem Festkomitee, welches mit der Vorbereitung des zu Ehren der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers in unserer Provinz am 6. September in Merseburg zu veranstaltenden Ballfestes beauftragt ist, veranlaßt, die geschmackvolle Decoration der Festräume mit auszuführen. Es sollen zur Beliebung an dieser schwierigen Aufgabe auch einige Privatbefizier von großen Geschäftshäusern gewonnen werden und hofft man auf ein allseitiges bereitwilliges Entgegenkommen, da es sich um die Ehre der Halle handelt und zugleich um eine unserer hochverehrten Kaiser darzubringende Huldigung handelt.

* Halle, 21. Juli. Rächtien Dienstag und Mittwoch feiert der biegsige Studentische Gesangverein „Paulus Halensis“ sein zehnjähriges Bestehen. Das Programm des zu dem Zwecke veranstalteten Sommerspiels ist folgendes: Am Dienstag den 25. Abends 5½ Uhr findet im Saale der vereinigten Berggesellschaft Concert statt unter Direction des Herrn Musikkapellmeisters Vogeler und unter Mitwirkung der bereits vortheilhaft eingeführten Pianistin H. Hoffmann

und des Herrn Brühl, Mitglied des Universitäts-Gesangvereins „Paulus“ aus Leipzig; Mittwoch Nachmittags 4 Uhr Gartenfest in den Räumen des Hölzer Schiegrabens und in unmittelbarem Aufschluß daran Abends 8 Uhr Ball im Saale der vereinigten Berggesellschaft.

* Halle, 21. Juli. Wie bereits mitgetheilt, hat die Vereinigung der liberalen Parteien in der Provinz Sachsen, welche in Halle ihren Ausgangspunkt gefunden, auch hier zuerst die Zustimmung der Parteien des Wahlkreises erhalten, indem von beiden Seiten, der national-liberalen und der Fortschrittspartei von Halle-Saalkreis, soweit die Mitglieder an den seither stattgefundenen vertraulichen und öffentlichen Versammlungen Theil genommen, vor einer Wiederwahl der drei Abgeordneten für Reichs- und Landtag in Aussicht genommen worden ist. Dieser Besluß hat, wie uns mitgetheilt wird, auch in weiteren Kreisen Zustimmung gefunden, und man ist besonders darüber erfreut, daß die bedeutendsten Zwischenfälle zwischen den liberalen Parteien unseres Wahlkreises vermieden worden sind. Die größere Versammlung beider Parteien dürfte beim Beginn der Wahlaison noch zeitig genug stattfinden. Sehr erfreulich erscheint es aber dies, daß die bisherige Reichspartei nicht beabsichtigt, einen Kandidaten besonders aufzustellen, sondern sich der liberalen Partei bei der Wiederwahl ihrer bewährten Abgeordneten anzuschließen.

* Altenburg, 21. Juli. In der nächsten Zeit werden in unserer Stadt zwei sehr größere Umzüge stattfinden. Am 30. Juli versammeln sich hier die Turner des Oberländischen Turngaues, um ihr alljährliches Gauturnfest zu begehen und man rechnet hierbei auf die Anwesenheit von 500 auswärtigen Turnern. Von 6. bis 10. August aber wird das dritte mitteldeutsche Bundesfest abgehalten. Die Vorbereitungen dazu befinden sich in den Händen eines Comités, an dessen Spitze Herr Appellations-Chef-Bürgermeister Dr. R. Wagner als Ehrenpräsident steht. Von besonderen Feierlichkeiten sind in Aussicht genommen am 5. August Commers und Concert im großen Saale des Schülzenhauses, am 6. August Festtisch, am 7. August Concert und Ball, am 8. August Concert und Soirée im großen Saale des Schülzenhauses, am 9. August Concert und Bauernball, am 10. August Concert und Ball. Den Festgästen sollen, soweit es möglich ist, Quartiere beschafft werden.

* Für Jagdlichhaber dürfte es interessant sein zu erfahren, daß in den Jagdrevieren des Amtmanns Morgenstern auf Ober-Schraplau von dessen Gartner Stroh in voriger Woche 6 Stück Hirsche erlegt sind. — Ueberhaupt dürften sich trotz des ungünstigen Winters die Jäger in diesem Jahre in für Jäger erfreulicher Weise so vermehrt haben, daß im Interesse der Rebhühner- und Hasenjagd es nötig sein wird, den Her

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 204.

Sonnabend den 22. Juli

1876.

Der 8. und 9. Enquetebericht des Dr. Böhmer über die Reichseisenbahnenfrage beschäftigt sich mit der Stellung des preußischen Herrenhauses und mit der der deutschen Mittelstaaten zur Reichseisenbahnenfrage. — Es ist erinnerlich, daß diejenigen drei Mitglieder des Herrenhauses, welche bei der ersten Enquete für die Vorlage sprachen, sich unter einander abweichen, indem zwei davon die tieftreitenden Argumente gegen die Übertragung der preußischen Bahnen an das Reich vorbrachten und nur aus Vertrauen zu dem Ministerium nicht gegen die Vorlage stimmten zu wollen erklärten, während der Hauptvertheidiger des Reichseisenbahnenprojekts Graf Udo zu Stolberg-Wernigerode viel weiter gehen wollte als die Vorlage. Die Rechtfertigungsfrage ist wesentlich eine Tariffrage, meinte er, alles andere sei nur Nebensächlich. Um einen einheitlichen Tarif den Bahnen aufzuwenden, wird es nötig sein, daß Vermögen der Actionnaire zu konfisziieren; er ist keine Person, die freilich nichts dagegen, aber das sei jedenfalls nicht gerecht. (Herr Böhmer meint, daß wenn ein so hoch begütigter Herr gegen das Privateigentum sich gleichgültig ausspreche, es nicht zu verwundern sei, daß die Sozialdemokraten noch weniger dagegen haben.) Die Industriellen wollen nun freilich nicht bloß einen einheitlichen Tarif, sondern vor Allem einen billigen Tarif; das ist aber etwas ganz Anderes. Eigentümlich war, daß während Graf Stolberg-Bornbüler's beruhrend, die württembergischen Staatsbahnen hoch lobte, und meinte, daß wenn Preußen in eben solcher Lage sich befände, es ganz ruhig abwarten könnte. — Schlagender als durch solche Neuerungen konnte freilich die Zurückhaltung der württembergischen Regierung nicht gerechtfertigt werden. — Die Vorlage eines Reichseisenbahngesetzes wurde auch im Herrenhause allgemein als nachstrebende Aufgabe bezeichnet.

Was die Stellung der deutschen Mittelstaaten zur Reichseisenbahnenfrage betrifft, so lassen sich die Hauptmotive des Widerstandes der einzelstaatlichen Bevölkerungen gegen eine allgemeine Centralisation des deutschen Eisenbahnwesens unter folgenden Hauptgesichtspunkten zusammenfassen:

1) Es herrscht in den Mittelstaaten die Meinung, daß ein Übergang der Eisenbahnen auf das Reich das normale Verhältnis zwischen der Macht des centralen Hauses und der wünschenswerthen Selbstständigkeit der Glieder wesentlich verschlechtern werde. Die Macht der Reichsregierung würde damit thatsächlich eine fast unbeschränkt. — Das Territorium der Mittelstaaten ist, vielleicht mit Ausnahme von Bayern, nicht zu groß, um noch einen einheitlichen Eisenbahnbetrieb zu gestatten. Preußen wird wegen der größeren Ausdehnung seines Gebiets und wegen der Armut vieler Gebiete selbst noch auf mehrere Jahrzehnte hinaus das Privateigentum zur Verwaltungsfähigkeit seiner Eisenbahnen nicht entziehen können. In der Eisenbahnbranche könnten die Einzelstaaten mit anderen deutschen Staats- und Privatbahnenverwaltungen recht wohl konkurrieren.

2) Der zweite Hauptgrund des Widerstrebens liegt im finanziellen Interesse der Mittelstaaten an ihren Landesbahnen. Die Eisenbahnen bilden für diese Staaten einen Haupteinnahmenposten im Staatshaushalt. Man fürchtet nicht nur, denselben zu schwächen, sondern auch erhöhte Materialarbeitskräfte an das Reich zahlen zu müssen, wenn die Reichsregierung die Eisenbahnen erobern und verwalten würde. Außerdem ist in den Einzelstaaten das Eisenbahnnetz in der Hälfte ausgebaut, während dies in Preußen noch nicht zum dritten Theile der Fall ist. Es ist daher erklärlich, daß man gerade von dem alleinigen Übergange der preußischen Staatsbahnen an das Reich eine bald alleinige Bundesregierung fühlbare Belastung des Reichsbudgets u. d. Reichskredits befürchtet.

3) Sowohl wirtschaftlichen Standpunkte aus wird geltend gemacht, daß der mehr lokale Verkehr bei dem System von Landesbahnen gewiß besser steht als bei Reichsbahnen, nach dem Grundsatz, daß jede Aufgabe am besten von dem gelöst wird, der dabei zunächst interessirt ist. Aber auch für den weiteren Durchgangsverkehr ist nicht zu verneinen, daß der Wettbewerber verschiedener Linien doch vieles Gute hat u. s. w.

4) Geht beim Reichsbahnssystem alle Vorteile des Fünfjahrsplans verloren. Die Oberaufsicht des Reiches würde ganz wegfallen, wenn Auslieferer und Beaufsichtigter dieselbe Person würden.

Wiederholend lädt Referent einige Bemerkungen in eigener Sache an. Er sieht der sächsischen Eisenbahnpolitik durchaus fern, habe von Anfang an keinen Hehl daraus gemacht, daß er den Übergang der Leipzig-Dresdner Bahn in Staatshände bedauern würde, weil dadurch eine für den sächsischen Staatsbahnbetrieb sehr heilsame gemeinsame Konkurrenz in Wegfall kommt und weil es ihm scheine, daß diejenigen, welche Staatsbahnen als Heilmittel gegen Reichsbahnen ausgeben, in einem gewissen Widerspruch gerathen und der Entwicklung des Reichseisenbahnenprojekts die Wege eben. Herr Böhmer hat das jetzt Vertrauen, daß der Reichstag den Anlaufplan wegen der in der Natur der Sache liegenden Schwierigkeiten und aus den anderen Bedenken nicht annehmen wird; aber er macht denjenigen keinen Vorwurf, welche dieser Vertrauen nicht übten und stellten, daß die Leipzig-Dresdner Bahn entweder von Preußen oder vom Kaiser angekauft werden könnte, in

welchem Falle eine einheitliche Verwaltung des sächsischen Eisenbahnwesens natürlich unmöglich geworden wäre. Der in Berlin aufgetauchte und vom preußischen Landtag gebilligte Plan des Anfangs der sogenannten dominirenden Linien legte die Befürchtung nahe, daß dadurch die Abschaffung des sächsischen Eisenbahncomplexes verhindert werden könnte und man sucht der Gefahr durch den raschen Anlauf guten und schlechter Bahnen zu kommen. Diese durch das Reichseisenbahnenprojekt veranlaßte active Eisenbahnpolitik Sachsen kann für die sächsischen Finanzen sehr kostspielig werden, aber für die preußische Politik, da Sachsen bloß 272 der 9339 Quadratmeilen des Reichsgebietes umfaßt, unmöglich maßgebend oder gefährlich.

Postausträge. Der General-Postmeister erklärt im "Deutschen Reichs-Anz." eine Bekanntmachung, nach welcher vom 1. August ab die Einrichtung der "Postausträge" versuchsweise dahin erweitert wird, daß dieselbe, außer zur Einziehung von Geldbeträgen, auch zur Verteilung von Wechsels debüts der Annahme durch den Bezugenen im inneren Verkehrs Deutschlands benutzt werden kann. Ein zur Accceptbelastung mittels Postaustrag zu verhandelter Wechsel darf den Betrag von 3000,- nicht überbreiten.

Abhanden gekommene Inhaberpapiere. Der "Deutsche Reichsanzeiger" hat sich erboten, von jetzt an alle abhanden gekommenen und zur Mortification angemeldeten deutschen und ausländischen Inhaberpapiere bekannt zu machen, und soll diese Veröffentlichung, wie die aller Siebungs- und Restanten-Pisten, unentgeltlich erfolgen, daßfern die Einführung den Bemerk: "für die allgemeine Verlosungstabellen" entfällt.

Reuselwitzer Braunkohlenwerke. Am 20. Juli tagte in Altenburg in Folge einer Einladung in mehr als dreistündiger Versammlung eine große Anzahl von Mitgliedern der Ausschüsse der Reuselwitzer Braunkohlenwerke, um über die jetzige so gebräuchte Geschäftslage der Reuselwitzer Braunkohlen-Industrie und die etwaigen Mittel zu deren Abhülfe zu berathen. Als solche Mittel kamen, wie die "Alt. Blg." schreibt, namentlich zur Sprache: Verminderung der jetzt gebräuchlichen Anzahl der verschiedenen Kohlensorten, gemeinschaftliche Schritte zur Errichtung billiger Eisenbahntrassen, endlich Vereinbarung von Minimalpreisen für die einzelnen Kohlensortimente, während noch weitergehende Aufschauungen auf eine Consolidation (Vereinigung) der jetzigen Gesellschaften zu einer großen Aktiengesellschaft hinzufließen. Definitive Beschlüsse konnten in dieser Versammlung aus formellen und materiellen Gründen noch nicht gefaßt werden; es wurde aber eine aus sieben Personen bestehende Commission mit dem Auftrage erwählt, das zur Sprache kommene Material weiter zu verarbeiten und einer künftigen Versammlung bestimmte Vorschläge zu machen, in der Eisenbahnfrage aber sofort mit entsprechenden Schritten vorzugehen. Möchte es diesen vom Geiste erfreulicher Einmuthigkeit getragenen Bestrebungen gelingen, für die Interessen des Kohlenbaues einen glücklichen Erfolg zu erzielen.

Kronprinz-Rudolphbahn. Die am 20. d. M. stattgehabte ordentliche General-Versammlung der Kronprinz-Rudolphbahn war äußerst schwach besucht. Den Vorhs. führte der Verwaltungsrats-Präsident Graf Konstantin Podewils. Die üblichen Gegenstände der Verhandlung wurden ohne Zeitverlust erledigt. Von der Verlehung des von uns im Wesentlichen mitgetheilten Betriebs- und Bauberichten wurde abgesehen, ohne daß sichemand zum Worte gemeldet hätte. So dann wurde dem Verwaltungsrath, gleichfalls ohne Debatte, das Abstolotrium ertheilt. Hierauf wurden die Herren Graf A. Proesch-Osten und Dr. Johann Hobhausen in den Verwaltungsrath, die Herren Graf Rudolph Amadei, Georg Pointner und Carl Langen in den Revisions-Ausschuß gewählt. Nachdem sämtliche Punkte der Tagesordnung erledigt waren, stellte Actionair Albin Frankenberger an den anwesenden landesfürstlichen Commissär folgende Fragen: „Wie steht es mit der ferneren Vergünstigung der Aktion? Wird eine Reduction der (staatlich garantierten) Zinsen stattfinden oder nicht?“ Der landesfürstliche Commissär Sectionsrat Johann Bauer erwiderte: „Vorläufig nicht.“ Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Der 20 procent. Frachttarif-Buschlag auf Spirit.

Einem Bericht über Spiritus von Emil Meyer, vereidetem Waaren- und Productenmailler in Berlin, entnehmen wir folgendes: „Wir stehen jetzt an der Grenzschiede der alten und neuen Brennperiode und ist es wohl an der Zeit, daß Producenten sowohl als Fabrikanten und Kaufleute sich kräftig regen, diejenigen Missverhältnisse zu beseitigen, welche dazu beigetragen haben, die vorjährige Campagne zu einer für alle Theile so höchst ungünstigen zu machen. In allererster Reihe muß darauf hingewirkt werden, daß die unerhörte Belastung aufhört, welche diesem wichtigsten Product der Landwirtschaft seit 2 Jahren durch den 20 procent. Frachttarif-Buschlag auf den Eisenbahnen ausgeübt ist. In Folge darauf bezüglicher Vorstellungen haben die von Berlin nach dem Westen führenden Bahnen,

Post-Dampfschiffverbindungen nach außer-europäischen Ländern.

R a d	A b g a n g s b a s e n .	D e r A b g a n g d e r n ä c h s t e n S c h i f f e f a n n d e r n e b e n b e m e t t e n H ö l e n s t a t t .
A. A f r i k a .		
China), Japan*, Ceylon, Singapore, Java, Französisch-Cochinchina, Philippinen über Suez.	Triest Brindisi* Neapel** Marseille	am 4. 18. August 12 Uhr Abends. am 24. Juli, 7. 14. 21. August 5 Uhr früh. am 1. 15. 29. August 14 Uhr. am 30. Juli, 13. 27. August 10 U. B. Von * Brindisi mit engl. von ** Neapel mit franz. Schiffen.
Aden, British-Indien (Hindostan, Britisch-Burma), sowie nach den französischen und portugiesischen Colonien in Border-Indien (Chandernagor, Damnon, Dian, Goa, Kanthal, Maht, Pondicherry, Yenna) über Suez.	Triest Brindisi	am 28. Juli, 4. 11. 18. 25. August 12 U. B. am 24. 31. Juli, 7. 14. 21. 28. Aug. 5 U. fr.
Kleinasien und Syrien. a. nach Smyrna	Konstantinopel	am 3. 17. 31. August 4 Uhr Nachm.
b. nach Trapezunt	Konstantinopel	am 24. 28. 29. August 14. 7. 11. 14. 18. 21. 25. 28. August Mittags.
c. nach Beirut, Jaffa (Damaskus, Jerusalem)	Triest Brindisi Neapel Konstantinopel	am 28. Juli, 11. 18. 25. August 12 U. B. am 24. 31. Juli, 7. 14. 21. 28. Aug. 5 U. fr. am 1. 15. 29. August 10 Uhr Borm. am 3. 17. 31. August 4 Uhr Nachm.
B. A f r i k a .		
Aegypten (Nubien, Sudan)	Triest Brindisi Pisa Tunis	am 28. Juli, 4. 11. 18. 25. August 12 U. B. am 24. 31. Juli, 7. 14. 21. 28. Aug. 5 U. fr. am 1. 15. August
Azoren	Dartmouth	am 3. 17. 31. August 14 Uhr.
Cap der guten Hoffnung und Port Natal über Madras	Dartmouth	am 7. 23. August * über St. Helena (Ascension). am 3. Juli, 28. August 5 Uhr früh. am 30. Juli, 27. August 10 Uhr Borm. am 1. 29. August früh.
Außerdem nach Port Natal, sowie nach Zambez, Mayotte und Mosambique	Brindisi	am 29. Juli, 5. 12. 19. 26. August.
Mauritius und Réunion	Marseille	* und nach Cameroun, Gabon, Congo, Ambros und S. Paul de Loanda
Betschstraß a) nach Sierra Leone, Cap Palmas, Cap Coast-Castle, Accra, Jebul-Coffee, Lagos, Bonam, Fernando-Bo, Old Calabar über Madras und die Canarischen Inseln	Liverpool	am 29. Juli, 5. 12. 19. 26. August. am 24. 31. Juli, 7. 14. 21. 28. Aug. 5 U. fr.
b) nach Liberia und Benin	Liverpool	† auch nach Goreé, Dakar, Half-Island, Winneba und Mossah.
c. Französisch-Senegalbien (Dakar, Gorée), St. Louis, Basel, Dagana u.	Bordeaux	am 5. 20. August 11 Uhr Borm.
C. Amerika.		
Braffili*, Buenos-Aires, Montevideo	Southampton Liverpool Antwerpen Bordeaux Hamburg Bremen Düsseldorf	am 24. Juli, 9. 24. August Mittags. am 26. Juli, 9. 18. 28. August. am 1. 15. August
Nach Buenos-Aires und Montevideo außerdem	Southampton St. Nazaire	am 29. Juli, 5. 12. 20. 26. August 11 U. B. am 19. Juli, 5. 19. August Abends. am 25. Juli, 25. August
Canada, British-Columbia, Vancouver-Insel	Southampton	am 14. August Abends. am 19. August (Hamburger Schiffe.)
** Diese Schiffe berühren keinen brasil. Haf.	Southampton	am 2. 17. 24. August.
Cuba (Havana, Matanzas)*	Southampton St. Nazaire Bordeaux Gibraltar Santander Southampton	am 2. 17. 24. August. am 2. August, 2. September.
Falklands-Inseln	Southampton Liverpool	am 20. August Mittags.
Mexico*	St. Nazaire Hamburg	am 23. August. am 30. Juli, 10. 30. August.
New-Fundland, Neu-Schottland, Neu-Braunschweig, Prinz-Eduard-Insel	Queenstown	am 20. August. am 26. Juli, 9. 23. August. Auch über New-York j. Verein. Staaten von Amerika.
Venezuela	Southampton Liverpool Hamburg St. Nazaire	am 2. 17. August. am 5. 22. August.
Peru- und Columbia	Southampton Liverpool St. Nazaire Bordeaux Hamburg Queenstown	am 27. Juli, 13. 27. August früh. am 26. 28. 30. Juli, 2. 4. 6. 9. 11. 13. 16. 18. 20. 25. 27. 30. August. am 25. Juli, 1. 8. 15. 22. 24. August Nachm. (Schiffe des Bremer Hofs.)
Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada	Havre Hamburg Bremen Southampton St. Nazaire Hamburg Havre	am 29. Juli, 5. 12. 19. 26. August. (Schiff d. Hamb.-Amer. Post. Act.-Gef.) am 26. Juli, 2. 9. 16. 23. 30. Aug. früh. am 29. Juli, 5. 12. 19. 26. August früh. am 2. 17. August. am 7. August Mittags.
Westamerika (Ehill, Bolivie, Peru, Schaber) (über Colom und Panama)	Bordeaux Hamburg Southampton St. Nazaire Hamburg Havre	am 27. Juli, 13. 27. August früh. am 26. 28. 30. Juli, 2. 4. 6. 9. 11. 13. 16. 18. 20. 25. 27. 30. August. am 25. Juli, 1. 8. 15. 22. 24. August Nachm. (Schiffe des Bremer Hofs.)
Außerdem nach Chile und Bolivie (durch die Magellanstraße)	Bordeaux Hamburg Southampton	am 2. 17. August. am 29. Juli, 13. 27. August 10 Uhr.
Westindien und Central-Amerika (außer Cuba)	Bordeaux Hamburg St. Nazaire	am 14. August Abends. am 2. 17. August. am 27. Juli, 13. 27. August. am 7. 20. 23. August.
D. Australien.		
a. über Alexandrien und Suez	Triest Brindisi	am 4. 18.** August 12 Uhr Abends. am 24.** Juli, 7. 21.** Aug. 5 U. fr.
b. über New-York und San Francisco nach New-Südwales und Neu-Seeland, den Sandwich-Inseln, Fidschi-Inseln und Neu-Caledonien	Queenstown Bremen Hamburg	* Nach Victoria, S. d. u. West-Australien u. Tasmanien, ** nach Queensland. am 19. August. am 19. August. am 16. August.

¹⁾ Nach China u. Japan auch via Amerika über New-York. Von St. Francisco am 1. u. 16. jeden Monats.
²⁾ Die aus Southampton am 9. und 24. aus Liverpool am 23 und 26. aus Bordeaux am 20., 26. und 29. abgehenden Schiffe legen bei Pernambuco, Bahia und Rio Janeiro, die Schiffe aus Liverpool am 9. sowie die aus Bordeaux am 5. und 12. und 18. abgehenden Schiffe legen nur bei Rio Janeiro an. Die Schiffe aus Liverpool am 18. von Queenstown am 1. von Hamburg am 5. und 19. und von Bremen am 25. legen bei Bahia und Rio Janeiro an.
³⁾ Auch über New-York, 1. Vereinigte Staaten von Amerika.
Dienigen Länder und Orte, deren Namen mit lateinischen Lettern gedruckt sind, gehören dem Allgemeinen Postverein an.

also diejenigen, welche Spiritus resp. Spirit von hier forschen, jenen Frachtzuschlag von 20 Proc. sehr bald wieder aufgehoben; nur die unter königl. Verwaltung stehenden Bahnen, welche vorzugsweise das Product des Landwirths und zu führen, haben keine Notiz von den auch ihnen gemachten Gegenvorstellungen genommen und erheben noch wie vor dem Zuschlag zu äußerstem Nachteil der Landwirthschaft der östlichen Provinzen. Folgerichtig haben denn auch die anderen hier zu führenden Bahnen, die Berlin-Stettiner und die Berlin-Görlitzer Eisenbahn, keine Veranlassung, sich coulanter als ihre großen Colleginen, die königl. Ost- und königl. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahnen, zu zeigen.

Wie empfindlich aber diese Mehrbelastung bei dem niedrigen Werththalb dieses für die Fleisch- und Dünnerzung so notwendigen Produktes den Landwirth trifft, geht aus folgenden Thatfachen hervor: In der Brennperiode 1873—1874 war der durchschnittliche Spirituspreis pr. 10,000 Proc. 22 Thlr. — 66 L und es kostete ein Wagon Spiritus von 12 Gebinden mit 5500 Liter, welcher einen Handelswert von ungefähr 3200 L repräsentirt, ab Schönlanke, Station der königl. Ostbahn, 91,70 L Fracht oder durchschnittlich per 10,000 Proc. 1,94 L und der Rücktransport der leeren betrug auf 12 Gebinde 22,70 L oder per 10,000 Proc. Inhalt 0,46 L.

In der Brennperiode 1875—1876, in welcher die Spirituspreise 45 L, zeitweise sogar 41 L standen, kostete ein Wagon Spiritus von 5500 Liter, einen Handelswert von ungefähr 1900 L repräsentirend, 108 L Fracht auf derselben Strecke oder per 10,000 Proc. 2,25 L und der Rücktransport der leeren Gebinde betrug auf 12 Fässer 27,20 L oder per 10,000 Proc. Inhalt 0,52 L. Wie folossal dieses Verhältniss auf den Gesamt- handel wirkt, ist leicht zu ermessen, wenn wir berücksichtigen, daß die Einfuhr auf den in Rede stehenden Bahnen betrug nach hier:

	im Durchgang			
	1874	1875	1874	1875
pro Rieder	Lt.	Lt.	Lt.	Lt.
Stadt-Märkt.	8,112,937	6,275,000	483,793	1,420,000
pro königl.				
Ostbahn	12,113,493	10,489,000	2,336,067	3,130,000
pr. Stettiner				
Eisenbahn	8,771,350	8,785,900	5,418,383	8,332,000
pr. Görlitzer				
Bahn	394,280	42,300	184,220	40,000

Mögeln der Spiritusbefrancientverein und die Vorstände der Handelskammer nicht unterlassen, grade im gegenwärtigen Augenblick, wo man sich mit der Reform der Eisenbahntarife beschäftigt, mit Energie auf der Aushebung des 20prozentigen Zuschlags zu bestreiten und dürften die königl. Bahnen sich der Verpflichtung nicht ferner entziehen können, hierin den Privatbahnen mit gutem Beispiel voranzugehen".

Entwicklung des Zeichenregisters im Monat Juni 1876.

Im Monat Juni wurden im Zeichenregister des Deutschen Reichs-Anzeiger⁸ veröffentlicht 86 Zeichen bzw. Zeichengruppen von 51 Firmen (gegen 127 Zeichen von 82 Firmen im Mai); es befanden sich hierunter 36 (in Leipzig angemeldete) Zeichen von 13 ausländischen Firmen (gegen 64 Zeichen von 33 fremden Firmen im Mai).

Die 86 Zeichen wurden eingetragen bei 24 Gerichtsanmeldestätten, die in folgender Ordnung an der Gesamtzahl beteiligt sind:

- Zeichen: 36 Leipzig, 11 Berlin, 4 Cölnfeld, 3 Colmar, 3 Hagen, 3 Hamburg, 3 Hannover, 3 Schwelm, 2 Barmen, 2 Kassel, 2 Dresden, 2 Greifswald, je 1 Zeichen in Aachen, Augsburg, Charlottenburg, Köln, Freiburg, Hohenstein-Ernstthal, Mühlhausen i. E., Ratibor, Stargard i. P., Straßburg i. E., Billingen, Wiesbaden.

Auf die verschiedenen Industriezweige entfallen von der Gesamtzahl der Zeichen:

- 27 Zeichen: Chemische Industrie;
- 18 Zeichen: Industrie der Nahrung- und Genussmittel;
- 12 Zeichen: Industrie der Metalle;
- 8 Zeichen: Textil-Industrie;
- 6 Zeichen: Industrie der Holz- und Schuhstoffe;
- 4 Zeichen: Industrie der Maschinen und Werkzeuge, Apparate, Instrumente &c.;
- 3 Zeichen: Industrie der Heiz- und Feuerstoffe, der Fette, Öle &c.;
- 3 Zeichen: Industrie der Steine und Erden;
- 3 Zeichen: Papier-, Leder-, Gummi- & Industrie;
- 1 Zeichen: Industrie der Bekleidung und Reinigung;

1 Zeichen wurde für Waren angemeldet, die verschiedenen Industriezweigen angehören.

Nach der Form und Gestaltung resp. Composition der Marken sind von den 86 veröffentlichten Zeichen:

- 2 Lettern, letterartig, Bissen und Combinations dieser Darstellungen;
- 6 Linear-Zeichnungen ohne weitere Bezeichnung;
- 19 Linear-Zeichnungen unter Hinzutritt von Lettern und Bissen;
- 8 wappenartige Darstellungen, Phantasiebilder und andere bildliche Darstellungen ohne nähere Bezeichnung durch Worte und Bissen;
- 51 dergleichen Darstellungen unter Hinzutritt von Worte und Bissen.

Im zweiten Quartal dieses Jahres wurden veröffentlicht 373 Zeichen von 219 Firmen gegen 1672 Zeichen von 619 Firmen im ersten Viertel des Jahres.

Seit Bestehen des Zeichenregisters wurden im

Statistik des Produktionsverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Juni 1876.

I. Eingang.	Reisende Dresdner Bahn	Rgl. Güter Bahn	Übrige Bahn	Reisende Geschieber Bahn	Waggon Burg <small>er</small> Bahn	Permit. Abholende Bahn	Güter Bahn	Güter Bahn	Wagen zum gleichen Baujahr
Beig.	4,672,600	15,900	110,000	25,000	60,400	435,000	120,000	5,638,800	+ 4,243,120
Beig.	2,244,400	35,700	20,200	—	68,560	885,910	370,000	5,822,770	+ 1,839,150
Beig.	3,222,000	10,270	—	—	90,000	14,020	81,000	3,449,280	+ 3,019,670
Beig.	1,387,200	—	5,000	15,400	55,570	35,250	8,000	1,222,440	—
Beig.	112,300	1,420	1,050	12,631	5,380	6,440	7,000	146,291	+ 103,855
Beig.	—	1,390	1,480	100	5,180	61,780	5,400	25,310	+ 37,742
Beig.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beig.	534,000	22,860	15,060	50,850	170,120	246,180	127,000	1,166,070	+ 212,911
Beig.	6,940	420	324	—	11,340	17,780	81,000	137,814	+ 50,951
Beig.	212,700	19,280	9,078	245	322,490	307,960	1,051,448	17,584	—
Beig.	—	1,100	—	147	129,889	—	—	153,147	+ 17,575
Beig.	—	—	70	—	30,200	—	—	30,200	+ 29,000
Zusammen:	17,944,140	422,970	246,862	104,380	988,140	3,932,420	1,184,400	19,773,220	+ 8,846,152

II. Verland.	Rgl. Güter Bahn	Rgl. Güter Bahn	Übrige Bahn	Rgl. Güter Bahn					
Beig.	848,900	324,600	329,669	372,665	600,928	277,870	78,000	3,234,612	+ 2,365,803
Beig.	676,300	355,300	314,697	236,380	82,100	112,730	120,000	2,278,077	+ 644,292
Beig.	50,000	40,200	240,380	59,875	872,833	27,260	10,100	3,202,548	+ 291,744
Beig.	15,000	—	5,000	—	158,000	47,700	5,000	230,700	+ 619,484
Beig.	236,000	67,350	156,079	5,100	214,200	45,020	—	725,728	+ 307,344
Beig.	39,430	22,380	6,732	1,012	24,134	18,960	6,000	117,628	+ 31,217
Beig.	12,000	11,190	10,200	9,725	3,010	2,140	—	48,270	+ 10,264
Beig.	126,900	595,140	148,800	15,050	22,120	134,630	75,000	9,62,646	+ 205,613
Beig.	6,860	24,160	8,576	6,244	1,727	1,820	20,000	64,482	+ 19,972
Beig.	9,800	208,610	632,260	5,203	530,944	11,710	—	1,583,533	+ 54,995
Beig.	44,800	15,110	1,959	1,515	—	—	—	63,774	+ 47,585
Beig.	5,240	690	—	—	—	—	—	5,800	+ 1,176
Zusammen:	1,873,170	2,233,440	1,859,620	613,309	3,510,601	1,160,210	360,100	11,554,319	+ 6,206,980

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Paris, 20. Juli. Boulevard-Bericht. Kaledone von 1872 106,65 legt Tätern von 1863 11,02% Spanien gegen 13,98, Engpier 196,25 ruhig. London, 20. Juli. Gladyscon 1 Proc. — Ju. 18 Bank Reisen heute 23,000 Pfld. Sterl. Bankausweise. London, 20. Juli. Totalreise 15,934,701 Jun. 1,230,265 Pfld. Sterl. Reisenlauf 28,359,273 Jun. 87,238. Baarvorwahl 32,293,976 Jun. 1,117,495. Postzelle 17,217,416 Abn. 275,918. Bank d. Brit. 25,359,404 Jun. 924,281. do. d. Staats 4,732,174 Abn. 78,665. Rentenreise 18,026,573 Jun. 1,255,940. Regierungsbefreiungen 15,335,777 Abn. 63,928. Procentverhältnis der Reiserre zu den Passiven: 56%. Clearinghouse-Umsatz 102 Mill. gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs Abnahme 21 Mill. * Paris, 20. Juli. Junahme.

Baarvorwahl 14,551,000 Pfld. Postzelle 5,123,000. Kaufende Reisen der Privaten 4,197,000. Abnahme: Schulz des Staatschafes 25,062,000. Schammt-Börse 502,000. Reisenlauf 1,200,000. Guthaben des Staatschafes 4,305,000. Eisenbahn-Einstellungen. Leipzig-Gaibach-Wenzelswiger Eisenbahn. Im Mai 37,443,76 J. + 917,29 J. Bgl. Interat. Sächsische Staatsbahnen. Im Mai 2,076,479 A. 1 J. (+ 417,073 A. 59 A. bis Ende Mai + 700,102 A. 41 J. In Staatsverwaltung befindliche Privat-Eisenbahnen: a. Bitter-Rodenberg: 22,116 A. 25 J. (+ 658 A. bis Ende Mai + 5592 A. 68 J. b. Greif-Braun: 12,981 A. 39 J. (+ 5592 A. 91 A. bis Ende Mai + 11,454 A. 42 J. c. Göhni-Gera: 46,503 A. 21 J. (+ 1843 A. 4 J. bis Ende Mai — 15,512 A. 76 J. d. Altenburg-Born: 56,242 A. 56 J. (+ 6450 A. 6 J. bis Ende Mai + 5932 A. 27 J. e. Hainichen-Reichen: 4983 A. 5 J. (+ 2276 A. 1 J. bis Ende Mai + 11,844 A. 98 J. f. Gaffnitz-Neulowitz: 26,275 A. 77 J. (+ 10,343 A. 59 A. bis Ende Mai + 31,479 A. 22 J. — Oberbefehlische Eisenbahnen. Im Jun. 93,980 A. (+ 7477 A.

nördlich vertretenen allerbesten Schwemeiseln sich versteckt, andere heigewanderte und alle Blüte lassen sind ohne Veränderung. Aus dem Gesagten erkläre, daß die Tendenz des Marktes sich zu Gunsten der Verkäufer umgedreht hat und wenn die Besserung eine allgemeine ist, sondern einen großen Theil, vielleicht die Mehrzahl, der Vorräte nicht betrifft, so ist sie doch die einzige der erlaubten Sorten und namentlich für südl. Port Phillip und New Zealand keine bedeutende. Ob dieselbe nun lediglich auf einer jener übergeordneten Schauanlagen, wie sie in langen Auctionsreihen vorzuliegen pflegen, beruht, oder ob sie den Stein der Felsen und der Ausdehnung in sich trägt, bleibt zu erhaben. Augenblicklich scheinen Käufer und Verkäufer und Stimmung für die letztere Annahme zu sprechen. Nachdem jetzt mehr als die Hälfte des ertragbaren Quantums den Hammer passiert hat und von dem Reste ein Theil wahrscheinlich übergehalten werden wird, dürfen die Auktionen — wenn fortwährend so große Quantitäten wie bisher zum täglich abgesetzten kommen — eine Woche früher, als ursprünglich bestimmt, folgen. Die für die letzte Sene angenommen, daß dieselbe gegen Ende Oktober beginnt — zu erwartenden frischen Aufbauten werden, den längeren Berichten aus den Colonien zufolge, auf circa 100,000 Ballen anstehende und 60,000—65,000 Ballen Capelle geschätzt, d. h. ca. 30,000 Ballen weniger als man allgemein vermutet hatte. Für die heute begonnene, bis incl. 22. I. während, vierte Auctionsreihe von ostindischen Wollen in Liverpool sind 16,200 Ballen angewendet und vom 25. bis incl. 28. I. werden die gesonderten anderen Gattungen, und zwar am 25. und 26. ca. 1230 Ball. Porto, Santiago und Lissabon, ca. 1160 Ball. Syrische, Persische und Sumatra, 1230 Ball. Russische, ca. 1700 Ball. Russisch-persische, 1290 Ball. Diverse, zusammen ca. 5810 Ball. Rammen und am 27. und 28. ca. 1570 Ball. Peru, circa 1870 Ball. Lima, ca. 1900 Ball. La Plata, ca. 1920 Ball. Marocco, ca. 200 Ball. schwarze spanische, zusammen ca. 9060 Ball. Indischen sollen werden.

Bremen. 20. Juli. Tabak. Umlauf 127 Ball. Raffosselspiritus. Secoware gut behauptet. Termine etwas matter. Roco ohne Ball. 50 A. bez., Juli und Juli-August 49,5 A. August-September 49,8 A. September 5,5 A. October 50,5 A. pr. 10,000 Roco, mit Übernahme der Schiffe + 4 A. pr. 100 Liter. — Räbberspiritus geschäftlos.

Bremen. 20. Juli. Tabak. Umlauf 127 Ball. Raffosselspiritus. Secoware gut behauptet. Termine etwas matter. Roco ohne Ball. 50 A. bez., Juli und Juli-August 49,5 A. August-September 49,8 A. September 5,5 A. October 50,5 A. pr. 10,000 Roco, mit Übernahme der Schiffe + 4 A. pr. 100 Liter. — Räbberspiritus geschäftlos.

Bremen. 20. Juli. Petroleum. (Schlußbericht.)

Standard white loco 14,20 bez., pr. August 14,30 bez., pr. September 14,50 bez., pr. October 14,70, pr. September-December 14,80. Sehr schwach.

Breslau. 20. Juli. Getreidemarkt. Spiritus 50 bez. 100 Liter 100% pr. Juli-August 48,00, pr. August-September 47,50, pr. September-October 48,00. — Weizen pr. September-October 184,00. — Roggen pr. Juli 153,00, pr. Juli-August 153,00, pr. September-October 155,50. — Rübsöl pr. Juli-August 63,00, pr. September-October 60,50. — Zins ruhig. — Weizen: Rogen.

Brest. 20. Juli. Getreidemarkt. Weizen pr. Juli-August 195,00, pr. September-October 196,50. — Roggen pr. Juli 141,50, pr. Juli-August 141,50, pr. September-October 147,50. — Rübsöl 100 Kilogr. pr. Juli 62,75, pr. Herbst 62,75. — Spiritus loco 46,00. — Zins 45,50, pr. August-September 45,50, pr. September-October 46,80. — Rüben pr. Herbst 29,50. — Petroleum loco 14,65, pr. Herbst 14,00.

Röhl. 20. Juli. Getreidemarkt. Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Röhliger loco 21,50, frischer loco 22,00, pr. Juli 18,00, pr. November 19,00. — Roggen, biegsamer loco 16,50, pr. Juli 14,15, pr. November 15,15. — Hafer, loco 19,50, pr. Juli 18,00. — Rübsöl loco 34,00, pr. October 35,20.

Brest. 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen: Rogen: Zins ruhig. — Weizen matt, Rö

Leipziger Börsen-Course am 21. Juli 1876.

Wochenst.	K. S. p. S. T.	169,15 G.	Divid. pr. 1874/1875	%	Hins-T.	Eisenb.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.	%	Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obd.	pr. St. Thlr.
Auslanden pr. 100 n. u. -	L. S. p. 2 M.	168,40 G.	100	99 P.	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	100	Altenburg-Zeitz	100	99,75 G.
Norwegische Bankpilze pr. 100 Frm.	L. S. p. 2 M.	81,10 G.	100	99 P.	do.	Ausig.-Teplitz	200 s. P.	112 P.	Altona-Kiel	500 u. 100	103 G.
London pr. 1 L. Sterl.	L. S. p. 2 M.	80,50 G.	100	99 P.	do.	Bergisch-Märkische	100	81 G.	Annaberg-Walpert	100	94 P.
London pr. 1 L. Sterl.	L. S. p. 2 M.	20,51 G.	100	99 P.	do.	Berlin-Anhalt	200	111,90 br u. G.	Berlin-Anhalt	500, 100	97,50 P.
Frank. pr. 100 Francs	L. S. p. 2 M.	20,42 G.	100	99 P.	Jan. Juli	Berlin-Dresden	100	18 G.	do.	do.	100,50 G.
Frank. pr. 100 Francs	L. S. p. 2 M.	81,15 G.	100	99 P.	do.	Berlin-Görlitzer	do.	—	Lit. A.	do.	100,50 G.
Frank. pr. 100 Francs	L. S. p. 2 M.	80,65 G.	100	99 P.	do.	Berlin-Potsdam-Magdeb.	do.	83 G.	do.	do.	5000-5000M. 99,85 G.
Wienberg pr. 100 R.-R.	L. S. p. 2 M.	—	100	99 P.	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200, 100	118,60 G.	e. D	Berlin-Hamburg	1000-1000 104,75 G.
Wienberg pr. 100 R.-R.	L. S. p. 2 M.	—	100	99 P.	do.	Böhmisches Nordbahn	150 s. P.	33,50 P.	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do. 98,25 G.
Wienberg pr. 100 R.-R.	L. S. p. 2 M.	—	100	99 P.	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	—	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	500-100 96,25 G.
Wien pr. 100 L. in Gartur. Wahr.	L. S. p. 2 M.	161,10 G.	100	99 P.	do.	Buschthrad. Lit. A.	525 s. P.	43,75 P.	do.	do.	3000,000,000M. 98 G.
Wien pr. 100 L. in Gartur. Wahr.	L. S. p. 2 M.	60,10 G.	100	99 P.	do.	do.	200 s. P.	15,25 P.	do.	Chemnitz-Komotau	200 T. 44 G.
7% Zins-T. Deutsche Fonds.	pr. st. Ans.	71h 800M. 71,40 P.	100	11%	Jan. Juli	Chemnitz-Wirschnit	100	185 G.	do.	Chemnitz-Wirschnit	100 95 G. [p.1.Ju.]
3 Jan. Juli K. S. Anl.-Anl. v. 1876	M. 5000-500	71h 800M. 71,40 P.	7	7	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	93 P.	Kön.-Mindens. Ser. VI. Lit. B.	1000,000,000M. 98 P.
3 Apr. Oct. do. Anl.-Anl. v. 1876	1500 1500	94	100	99 P.	5	5	Jan. Juli	do. junge volles.	88 P.	do.	do.
3 do. do. do. 1854	100	94 G.	5	5	5	1. Apr. 76	do. do. 800 Eins.	87 P.	Juni/Dec.	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat.	100, 50
4 do. do. do. 1847	50	97,75 G.	5	5	5	Jan. Juli	Galis. Carl-Ludwig	200 s. P.	1. Jan.	Anleih. v. 1854	100
4 Jan. Juli do. do. v. 1853-55	do.	97,60 G.	4	4	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	98,75 G.	do.	do.
4 do. do. do. 1859	do.	98,75 G.	4	4	4	do.	Grau-Köditz, Em. L.	200	—	do.	do.
4 do. do. do. 1859	do.	98,75 G.	4	4	4	do.	Halle-Sorau-Guben	100	9,75 G.	do.	do.
4 do. do. do. 1870	100 u. 50	98,75 G.	4	4	4	do.	Köln-Minden	200	100,50 G.	do.	do.
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	Leipzig-Gaschwitz-Menselwitz	300 M. 93 P.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	Magd. Leips. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 T. 100 G.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
5 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
3 1/2 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.	
4 do. do. do. 1870	100	98,50 G.	4	4	4	do.	do.	do.	do.	do.</	